

**MITTELRHEINISCHE TREUHAND GMBH**  
**WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT - STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT**  
**GEGRÜNDET 1913**

**Stadtwerke Wittlich**  
**- Betriebszweig Servicebetrieb -**

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018  
und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2018

Entwurf

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>SEITE</b>
ANLAGENVERZEICHNIS.....	2
A. PRÜFUNGSaufTRAG.....	3
B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN.....	3
C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG.....	4
D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG.....	7
1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung.....	7
2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	8
E. ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE.....	9
I. Spartenertragslagen.....	14
1. Erfolgsvergleich Bauhof.....	14
2. Erfolgsvergleich Friedhofswesen.....	15
3. Erfolgsvergleich Straßenreinigung.....	17
F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGS.....	17
G. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG.....	22

## ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2018
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018
3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2018
4. Lagebericht für das Jahr 2018
5. Rechtliche, wirtschaftliche, technische und organisatorische Grundlagen
6. Zusammensetzung und Entwicklung der Darlehensverbindlichkeiten zum 31.12.2018
7. Zusammensetzung und Entwicklung der Grabnutzungsentgelte 2018
8. Versicherungsschutz Servicebetrieb
9. Versicherungsschutz Friedhofswesen
10. Ergänzende Aufgliederungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## A. PRÜFUNGS-AUFTRAG

Der Werkleiter der

**Stadtwerke Wittlich**  
**- Betriebszweig Servicebetrieb -**  
(im Folgenden "Betrieb" oder "Eigenbetrieb")

hat uns aufgrund des Beschlusses des Stadtrats mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und des Lageberichts gemäß § 89 GemO i. V. m. der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen (KomPrVO) beauftragt.

Der Prüfungsauftrag erstreckt sich gemäß § 89 Abs. 3 GemO i. V. m. der KomPrVO außerdem auf die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse.

Auftragsgemäß haben wir ferner den Prüfungsbericht um einen besonderen Erläuterungsteil erweitert, der diesem Bericht als Anlage 10 beigelegt ist.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf (IDW PS 450 n. F.).

Dieser Prüfungsbericht richtet sich an die Stadtwerke Wittlich - Betriebszweig Servicebetrieb -, Wittlich.

Dem Auftrag liegen die als Anlage beigelegten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 01. Januar 2017" zugrunde, deren Geltung auch im Verhältnis zu Dritten vereinbart ist. Unsere Haftung richtet sich nach Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

## B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

### Lage des Unternehmens

### Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Bei der Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter sind aus unserer Sicht folgende Kernaussagen hervorzuheben:

- Das Wirtschaftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresgewinn in Höhe von TEUR 17 nach einem Jahresverlust von TEUR 54 im Vorjahr ab. Dabei war im Bereich Bauhof ein Gewinn von TEUR 21 zu verzeichnen, im Bereich Friedhofswesen wurde ein Verlust von TEUR 9 und bei der Straßenreinigung ein Gewinn von TEUR 5 erwirtschaftet. Die wesentlichen ertragsseitigen und

aufwandsseitigen Ursachen für die Ergebnisverbesserung in den Sparten Bauhof, Friedhofswesen und Straßenreinigung werden im Rahmen der Lageberichterstattung zutreffend erläutert.

- Die Vermögenslage wird anhand der Entwicklung der wesentlichen Kennziffern aufgrund der Eigenkapitalausstattung und der vollumfänglichen Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital als geordnet eingestuft.
- Der Finanzmittelbestand, bestehend aus den Verrechnungskonten bei der Stadtkasse, ist mit TEUR 786 (Vorjahr: TEUR 415) positiv.
- Die Umsatzerlöse sind in den Bereichen Bauhof und Friedhofswesen wegen der erbrachten Leistungen in 2018 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Im Bereich Straßenreinigung waren die Umsatzerlöse um TEUR 10 rückläufig.
- Analog zu den Veränderungen bei den Umsätzen erhöhten sich auch die Materialaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.

### **Voraussichtliche Entwicklung**

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Aspekte hinzuweisen:

- Wesentliche wirtschaftliche Risiken sind nach der Einschätzung der Werkleitung aufgrund des Leistungsspektrums des Betriebszweiges Servicebetrieb und der Absicherung durch die Stadt Wittlich als Einrichtungsträger zukünftig nicht zu erwarten. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde die Friedhofsgebührensatzung neugefasst, um eine neue Grabart für Baumbestattungen sowie Grabräumungsgebühren erheben zu können.
- Die Grundgebühr für die Straßenreinigung ist für das Wirtschaftsjahr 2019 auf EUR 2,00 je laufenden Meter festgesetzt.
- Der Betriebszweig Servicebetrieb erwartet für das Wirtschaftsjahr 2019 einen Jahresgewinn von TEUR 11.

### **Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zutreffend dar.

## **C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG**

### **Gegenstand der Prüfung**

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß der §§ 316 ff. HGB die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die Prüfung der Einhaltung anderer Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfung, als sich aus ihnen üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Der Prüfungsauftrag wurde gemäß § 89 Abs. 3 GemO i. V. m. der KomPrVO durch den Werkleiter um die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung erweitert.

Über die vorgenannte Prüfung wird in Abschnitt F. und in dem gesondert zu diesem Prüfungsbericht erstellten Bericht über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 89 Abs. 3 GemO berichtet.

Wir weisen darauf hin, dass die gesetzlichen Vertreter für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten Kontrollen und die uns gegenüber gemachten Angaben die Verantwortung tragen.

Unsere Prüfung erstreckt sich gemäß § 317 Abs. 4 a HGB nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Wir haben die Prüfung in der Zeit vom 20. Mai bis 22. Juli 2019 durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Werkleiter und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern erteilt worden. Der Werkleiter hat uns die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht schriftlich bestätigt.

### **Art und Umfang der Prüfung**

Unsere Prüfung haben wir entsprechend den Vorschriften der §§ 317 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen und haben uns dabei von nachfolgend beschriebenen Zielsetzungen leiten lassen:

Das Ziel unserer Abschlussprüfung besteht darin, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten und unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist. Hinreichende Sicherheit stellt ein hohes Maß an Sicherheit dar, ist aber keine Garantie, dass eine wesentliche falsche Darstellung stets aufgedeckt wird. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken und Fälschungen bzw. das Außerkraftsetzen von internen Kontrollen beinhalten können.

Auf Grundlage der Prüfungsnachweise ziehen wir zudem Schlussfolgerungen, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen und Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss oder im Lagebericht aufmerksam zu machen, oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren.

Während der gesamten Abschlussprüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Im Rahmen unserer Prüfung beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben. Unsere Prüfung umfasst weiterhin die Würdigung der Gesamtdarstellung, des Aufbaus und des Inhalts des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben, sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Unsere Prüfung des Lageberichts ist in die Prüfung des Jahresabschlusses integriert. Wir beurteilen den Einklang des Lageberichtes mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens. Auf Grundlage unseres Verständnisses der von den gesetzlichen Vertretern als notwendig erachteten Vorkehrungen und Maßnahmen haben wir angemessene Prüfungshandlungen geplant, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

Wir haben Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durchgeführt. Dabei haben wir insbesondere die zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nachvollzogen und deren Vertretbarkeit sowie die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben beurteilt. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben und den zugrunde liegenden Annahmen haben wir damit nicht abgegeben, da ein erhebliches unvermeidbares Risiko besteht, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen. Unser Prüfungsurteil betrifft den Lagebericht als Ganzes und stellt kein eigenständiges Prüfungsurteil zu einzelnen Angaben im Lagebericht dar.

Unter Beachtung dieser Grundsätze haben wir folgendes Prüfungsvorgehen entwickelt:

Der Prüfungsplanung lagen unser Verständnis vom Geschäftsumfeld sowie dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystems und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen zugrunde. Auf Grundlage unserer Einschätzung der Prozessabläufe und implementierten Kontrollen sowie der daraus abgeleiteten Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt und ausreichende und angemessene Prüfungsnachweise eingeholt.

Auf Basis unserer Risikoeinschätzung und unserer Kenntnis der Geschäftsprozesse haben wir in Abhängigkeit von unserer Beurteilung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen Kontrollsystems analytische Prüfungen sowie in durch bewusste Auswahl gezogenen Stichproben Einzelfallprüfungen zur Beurteilung von Einzelsachverhalten durchgeführt.

Unsere Prüfungsstrategie hat zu folgenden Prüfungsschwerpunkten geführt:

- Prüfung des Anlagevermögens,
- Prüfung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens,
- Prüfung des Ansatzes und der Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger,
- Prüfung der Umsatzerlöse einschließlich der hieraus entstandenen zum Abschlussstichtag noch offenen Forderungen.

Von der Stadt Wittlich wurde eine Bestätigung der Verrechnungskonten bei der Stadtkasse für die einzelnen Betriebszweige eingeholt.

Rechtsanwaltsbestätigungen über Rechtsstreitigkeiten sowie Bestätigungen des Steuerberaters zu eventuellen steuerlichen Risiken wurden nicht eingeholt, da die Rücksprache mit dem Werkleiter und die Durchsicht der Jahresabschlussunterlagen keine Hinweise auf bestehende Risiken aus diesen Bereichen ergab.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Nachweise bei der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und der Beurteilung des Lageberichtes der Stadtwerke Wittlich - Betriebszweig Servicebetrieb -, Wittlich, ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil für das Wirtschaftsjahr 2018 zu dienen.

## **D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG**

### **1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

Unsere Prüfung ergab die formale und materielle Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. Informationen aus weiteren geprüften Unterlagen sind ordnungsgemäß in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht abgebildet worden.

Bei unserer Prüfung haben wir festgestellt, dass die von dem Eigenbetrieb getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der verarbeiteten rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Das von dem Eigenbetrieb eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang entsprechende, angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtszeitraum keine nennenswerten organisatorischen Veränderungen erfahren.



## **Jahresabschluss**

Der Vorjahresabschluss wurde von dem Stadtrat am 22. November 2018 festgestellt und entsprechend den Vorschriften der EigAnVO in den Diensträumen der Stadtwerke Wittlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Der Jahresabschluss ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung gemäß § 22 Abs. 1 EigAnVO nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

Der uns vorgelegte Jahresabschluss ist ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen.

Die gesetzlichen Vorschriften zu Ansatz, Bewertung und Ausweis sind beachtet worden.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von dem Eigenbetrieb aufgestellten Anhang sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Der Anhang enthält alle vorgeschriebenen Angaben.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den Vorschriften der EigAnVO. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

## **Lagebericht**

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Der Lagebericht vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB sowie weiterer gesetzlicher Vorschriften sind vollständig und zutreffend.

## **2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

## **Wesentliche Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind zutreffend im Anhang dargestellt und wurden grundsätzlich unverändert zum Vorjahr angewendet.

### **E. ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE**

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt.

Anlage 10 enthält über den Anhang (Anlage 3) hinaus auftragsgemäß weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der wesentlichen Posten der Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung.

#### **Vermögenslage (Bilanz)**

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2018 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Investitionsdarlehen haben wir unabhängig von ihrer Restlaufzeit dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2018 und 2017:

	31.12.2018		31.12.2017		+ / - TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Vermögensstruktur</b>					
immaterielle Vermögensgegenstände	139	3,3	143	3,4	-4
Sachanlagen	<u>2.886</u>	<u>69,9</u>	<u>2.926</u>	<u>70,1</u>	<u>-40</u>
Anlagevermögen	<u>3.025</u>	<u>73,2</u>	<u>3.069</u>	<u>73,5</u>	<u>-44</u>
Vorräte	33	0,8	33	0,8	±0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20	0,5	21	0,5	-1
Forderungen an den Einrichtungsträger					
- Sonderkasse	839	20,3	549	13,2	+290
- Sonstige	203	4,9	486	11,6	-283
Übrige Forderungen	<u>11</u>	<u>0,3</u>	<u>15</u>	<u>0,4</u>	<u>-4</u>
Umlaufvermögen	<u>1.106</u>	<u>26,8</u>	<u>1.104</u>	<u>26,5</u>	<u>+2</u>
Summe Aktiva	<u>4.131</u>	<u>100,0</u>	<u>4.173</u>	<u>100,0</u>	<u>-42</u>
<b>Kapitalstruktur</b>					
Stammkapital	1.279	31,0	1.279	30,6	±0
Rücklagen	868	21,0	868	20,8	±0
Verlustvortrag	305	7,4	251	6,0	-54
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	<u>+17</u>	<u>0,4</u>	<u>-54</u>	<u>1,3</u>	<u>+71</u>
Eigenkapital	<u>1.859</u>	<u>45,0</u>	<u>1.842</u>	<u>44,1</u>	<u>+17</u>
Grabnutzungsentgelte	1.357	32,8	1.351	32,4	+6
langfristige Verbindlichkeiten gegenüber					
Kreditinstituten	<u>627</u>	<u>15,2</u>	<u>658</u>	<u>15,7</u>	<u>-31</u>
langfristiges Fremdkapital	<u>1.984</u>	<u>48,0</u>	<u>2.009</u>	<u>48,1</u>	<u>-25</u>
Rückstellungen	101	2,4	74	1,8	+27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und					
Leistungen	65	1,6	65	1,6	±0
Verbindlichkeiten gegenüber					
dem Einrichtungsträger					
- Sonderkasse	53	1,3	134	3,2	-81
- Sonstige	33	0,8	36	0,9	-3
Übrige Verbindlichkeiten	<u>36</u>	<u>0,9</u>	<u>13</u>	<u>0,3</u>	<u>+23</u>
kurzfristiges Fremdkapital	<u>288</u>	<u>7,0</u>	<u>322</u>	<u>7,8</u>	<u>-34</u>
Summe Passiva	<u>4.131</u>	<u>100,0</u>	<u>4.173</u>	<u>100,0</u>	<u>-42</u>

Das Anlagevermögen hat sich bei Zugängen von TEUR 146 und Abschreibungen von TEUR 190 um TEUR 44 vermindert. Die wesentlichen Investitionen im Berichtsjahr betrafen mit TEUR 52 die Anschaffung eines Traktors, mit TEUR 21 die Anschaffung eines Unkrautvernichters sowie mit TEUR 7 die Anschaffung von Anhängern. Des Weiteren wurden Investitionen in Höhe von TEUR 47 im Bereich des Friedhofswesens für die Erweiterung für ein Grabfeld für Baumbestattungen sowie für die Erweiterung von Urnenreihen- und Urnenwahlgräbern und für Wegebauarbeiten durchgeführt. Des Weiteren wurde die Erneuerung der Kühlanlage für die Aussegnungshalle getätigt. Die Finanzierung erfolgte durch Grabnutzungsentgelte bzw. erwirtschaftete Abschreibungen.

Die Ursachen für die Veränderung der Guthaben und Schuldensalden bei der Sonderkasse von per saldo + TEUR 371 sind aus der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Die Abnahme der sonstigen Forderungen an den Einrichtungsträger um TEUR 283 resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Liefer- und Leistungsforderungen gegenüber dem Einrichtungsträger. Der Rückgang ist insbesondere auf geringere Aufwendungen für die Unterhaltung (- TEUR 197) sowie der Reinigung (- TEUR 64) der Straßen, Anlagen und Plätze zurückzuführen.

Das Eigenkapital hat sich im Berichtsjahr durch den Jahresgewinn von TEUR 17 erhöht.

Beim langfristigen Fremdkapital haben sich die verfügbaren Mittel aus Grabnutzungsgebühren durch Zuführungen von TEUR 140 bei Auflösungen und Rückzahlungen von insgesamt TEUR 134 um TEUR 6 erhöht.

Die Bankverbindlichkeiten haben sich auf Grund der planmäßigen Tilgungen in Höhe von TEUR 31 verringert.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich insbesondere auf Grund der erstmaligen Bildung einer Altersteilzeit-Rückstellung für einen Mitarbeiter um insgesamt TEUR 27 erhöht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im Wesentlichen auf Grund von Erhaltenen Anzahlungen im Berichtsjahr erhöht.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

		<u>2018</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
<u>Bilanzstatistische Kennzahlen</u>						
- Altersstruktur des Anlagevermögens	%	43,9	45,4	46,7	48,2	48,6
- Fristenkongruenz (langfristige Finanzierung)	%	127,0	125,5	126,5	121,1	126,1
<u>Kapitalstruktur</u>						
- Eigenkapitalquote	%	45,0	44,1	45,4	46,7	47,2

## Finanzlage (Kapitalflussrechnung)

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 21 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

	2018 TEUR	2017 TEUR
Jahresergebnis	+17	-54
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	+190	+189
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	+27	+9
Auflösung (-) von Grabnutzungsentgelten	-132	-126
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3	-4
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+288	-217
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+20	-21
Zinserträge (-) / Zinsaufwendungen (+)	+17	+18
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	<u>+424</u>	<u>-206</u>
Einzahlungen (+) aus Abgängen des Sachanlagevermögens	+3	+4
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2	-3
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-144	-149
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-143</u>	<u>-148</u>
Einzahlungen (+) von Grabnutzungsentgelten	+140	+136
Auszahlungen (-) von Grabnutzungsentgelten	-2	-2
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-31	-31
Gezahlte Zinsen (-)	-17	-18
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>+90</u>	<u>+85</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+371	-269
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+415	+684
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u><u>+786</u></u>	<u><u>+415</u></u>

Der Finanzmittelfonds besteht aus den Verrechnungskonten bei der Stadtkasse (Forderungen TEUR 839, abzüglich Verbindlichkeiten TEUR 53) für die einzelnen Betriebszweige.

## Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Wirtschaftsjahre 2018 und 2017 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

	2018		2017		+ / - TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	2.652	99,3	2.567	99,3	+85
Sonstige betriebliche Erträge	18	0,7	18	0,7	±0
Betriebsertrag	2.670	100,0	2.585	100,0	+85
Materialaufwand	600	22,4	598	23,1	+2
Personalaufwand	1.676	62,8	1.659	64,2	+17
Abschreibungen	190	7,1	189	7,3	+1
Übrige betriebliche Aufwendungen					
- Betriebsaufwand	82	3,1	84	3,2	-2
- Verwaltungsaufwand	88	3,3	92	3,6	-4
Betriebsaufwand	2.636	98,7	2.622	101,4	+14
Betriebsergebnis vor Zinsen	+34	1,3	-37	1,4	+71
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18	0,7	18	0,7	±0
Finanzergebnis	-18	0,7	-18	0,7	±0
Betriebsergebnis	+16	0,6	-55	2,1	+71
Neutrale Erträge	5	0,2	6	0,2	-1
Neutrale Aufwendungen	4	0,2	5	0,2	-1
Neutrales Ergebnis	+1	0,0	+1	0,0	±0
Jahresergebnis	+17	0,6	-54	2,1	+71

## I. Spartenertragslagen

Der Gesamterfolgsvergleich wird im Folgenden zur Erhöhung der Aussagekraft in die Teilerfolgsvergleiche für die Sparten des Betriebszweiges Bauhof, Friedhofswesen und Straßenreinigung aufgliedert.

### 1. Erfolgvergleich Bauhof

	2018		2017		+ / -
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	2.054	99,1	2.011	99,1	+43
Sonstige betriebliche Erträge	18	0,9	18	0,9	±0
Betriebsertrag	<u>2.072</u>	<u>100,0</u>	<u>2.029</u>	<u>100,0</u>	<u>+43</u>
Materialaufwand	165	8,0	171	8,4	-6
Personalaufwand	1.600	77,2	1.580	77,9	+20
Abschreibungen	142	6,9	142	7,0	±0
Übrige betriebliche Aufwendungen					
- Betriebsaufwand	73	3,5	72	3,5	+1
- Verwaltungsaufwand	61	2,9	65	3,2	-4
Betriebsaufwand	<u>2.041</u>	<u>98,5</u>	<u>2.030</u>	<u>100,0</u>	<u>+11</u>
Betriebsergebnis vor Zinsen	<u>+31</u>	<u>1,5</u>	<u>-1</u>	<u>0,0</u>	<u>+32</u>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	0,4	10	0,5	-1
Finanzergebnis	<u>-9</u>	<u>0,4</u>	<u>-10</u>	<u>0,5</u>	<u>+1</u>
Betriebsergebnis	<u>+22</u>	<u>1,1</u>	<u>-11</u>	<u>0,5</u>	<u>+33</u>
Neutrale Erträge	3	0,1	5	0,2	-2
Neutrale Aufwendungen	4	0,2	4	0,2	±0
Neutrales Ergebnis	<u>-1</u>	<u>0,1</u>	<u>+1</u>	<u>0,0</u>	<u>-2</u>
Jahresergebnis	<u>+21</u>	<u>1,0</u>	<u>-10</u>	<u>0,5</u>	<u>+31</u>

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2018	2017	+ / -
	TEUR	TEUR	TEUR
Leistungen an die Stadt	1.448	1.369	+79
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung			
- Friedhofswesen	121	107	+14
- Straßenreinigung	88	146	-58
- Wasserwerk / Abwasserbeseitigungseinrichtung / Konversion	153	126	+27
- Sonstige Nebenerlöse	244	263	-19
	<u>2.054</u>	<u>2.011</u>	<u>+43</u>

Die Leistungen an die Stadt werden im Wesentlichen für die Bereiche Stadtstraßen, Feldwirtschaftswege, Park- und Kinderspielplätze, Abfallkörbe / Treppen, sonstige Nebengeschäfte sowie die Säubrennerkirmes erbracht.

Die Erlöse sind vor allem bei den Leistungen an die Stadt im Bereich Stadtstraßen insbesondere aufgrund der höheren Erstattung der Personalkosten um TEUR 92 gestiegen, während die interne Leistungsverrechnung insbesondere aufgrund der geringeren Inanspruchnahme durch den Betriebszweig Straßenreinigung insgesamt um TEUR 17 gesunken ist.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Erstattungen aus dem Sonderprogramm „Arbeit für Langzeitarbeitslose“ (TEUR 18).

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr insbesondere infolge von Tariflohnanpassungen.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten vornehmlich die Mietaufwendungen für die Lagerhalle in der Gutenbergstraße, Wittlich (TEUR 22), den Verwaltungskostenbeitrag (TEUR 22) sowie die Aufwendungen für Versicherungsleistungen (TEUR 13).

Das neutrale Ergebnis (- TEUR 1) wird bei neutralen Erträgen in Höhe von (TEUR 3) im Wesentlichen durch Anlagenverkäufe (TEUR 3) sowie für die Aufwendungen für die Nachzahlung des Verwaltungskostenbeitrages (TEUR 4) für das Vorjahr bestimmt.

## 2. Erfolgvergleich Friedhofswesen

	2018		2017		+ / - TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	386	100,0	379	100,0	+7
Betriebsertrag	386	100,0	379	100,0	+7
Materialaufwand	250	64,8	240	63,3	+10
Personalaufwand	64	16,6	66	17,4	-2
Abschreibungen	48	12,4	47	12,4	+1
Übrige betriebliche Aufwendungen					
- Betriebsaufwand	9	2,3	12	3,2	-3
- Verwaltungsaufwand	17	4,4	17	4,5	±0
Betriebsaufwand	388	100,5	382	100,8	+6
Betriebsergebnis vor Zinsen	-2	0,5	-3	0,8	+1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	2,1	9	2,4	-1
Finanzergebnis	-8	2,1	-9	2,4	+1
Betriebsergebnis	-10	2,6	-12	3,2	+2
Neutrale Erträge	1	0,3	1	0,3	±0
Neutrale Aufwendungen	0	0,0	1	0,3	-1
Neutrales Ergebnis	1	0,3	0	0,0	+1
Jahresergebnis	-9	2,3	-12	3,2	+3



Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 TEUR	2017 TEUR	+ / - TEUR
Umsatzerlöse aus Bestattungen	79	74	+5
Kostenanteil der Stadt für das öffentliche Grün	135	135	±0
Auflösung Grabnutzungsentgelte	131	127	+4
Erstattungen für Grabpflege	18	17	+1
Nebenerlöse	23	26	-3
	<u>386</u>	<u>379</u>	<u>+7</u>

Die Umsatzerlöse aus Bestattungen unterteilen sich in folgende Erlösarten:

	2018		2017		+ / -	
	Fall- zahlen	TEUR	Fall- zahlen	TEUR	Fall- zahlen	TEUR
Bestattungsgebühren	182	37	166	34	+16	+3
Aussegnungshalle	153	30	142	29	+11	+1
Leichenzellen	15	2	17	2	-2	±0
Begrenzungsplatten	3	0	12	1	-9	-1
Schriftplatten / Verschlussplatten	44	6	34	5	+10	+1
Gestattungsgebühren für Grabsteinaufstellung	103	3	74	2	+29	+1
Standfestigkeitskontrollgebühr	619	1	560	1	+59	±0
		<u>79</u>		<u>74</u>		<u>+5</u>

Der abzurechnende Anteil für die Bereitstellung von öffentlichem Grün hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

Der Anstieg des Materialaufwandes betrifft insbesondere den gestiegenen Unterhaltungsaufwand für die Friedhofsanlagen.

Die Personalaufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund einer geänderten Zuordnung von Mitarbeitern.

Das Finanzergebnis besteht im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für Darlehen.

### 3. Erfolgvergleich Straßenreinigung

	2018		2017		+ / -
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	420	100,0	430	100,0	-10
Betriebsertrag	420	100,0	430	100,0	-10
Materialaufwand	392	93,3	439	102,1	-47
Personalaufwand	12	2,9	13	3,0	-1
Übrige betriebliche Aufwendungen					
- Verwaltungsaufwand	10	2,4	10	2,3	±0
Betriebsaufwand	414	98,6	462	107,4	-48
Betriebsergebnis	6	1,4	-32	7,4	+38
Neutrale Aufwendungen	1	0,2	0	0,0	+1
Neutrales Ergebnis	-1	0,2	0	0,0	-1
Jahresergebnis	+5	1,2	-32	7,4	+37

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2018	2017	+ / -
	TEUR	TEUR	TEUR
Straßenreinigungsgebühren	250	248	+2
Leistungen an die Stadt	82	82	±0
Kostenanteil der Stadt an Straßenreinigungsgebühren	85	97	-12
Nebenerlöse	3	3	±0
	420	430	-10

Die geringeren Kostenanteile der Stadt an den Straßenreinigungsgebühren sind ausschlaggebend für den Rückgang der Umsatzerlöse.

Der Rückgang des Materialaufwandes beruht vornehmlich auf geringeren Aufwendungen für den Winterdienst (TEUR 77; Vorjahr: TEUR 127).

## F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS

### Feststellungen zu den wirtschaftlichen Verhältnissen und zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 89 Abs. 3 GemO

Bei unserer auftragsgemäßen Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 89 Abs. 3 GemO haben wir die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 "Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG" beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in dem gesondert zu diesem Prüfungsbericht erstellten Bericht über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 89 Abs. 3 GemO dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde vom Stadtrat am 12. Dezember 2017 beschlossen. Der am 22. November 2018 vom Stadtrat verabschiedete Nachtragswirtschaftsplan führte zu keinen Veränderungen für den Betriebszweig Servicebetrieb.

Der Erfolgsplan enthält die voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Die wesentlichen Abweichungen des Erfolgsplanes von der Gewinn- und Verlustrechnung sind der folgenden Gegenüberstellung zu entnehmen:

	Plan TEUR	Ist TEUR	+ / - TEUR
<u>Erträge</u>			
Umsatzerlöse (ohne Leistungsverrechnung)	2.846	2.861	+15
sonstige betriebliche Erträge	38	23	-15
Summe Erträge	<u>2.884</u>	<u>2.884</u>	<u>±0</u>
<u>Aufwendungen</u>			
Materialaufwand	649	809	+160
Personalaufwand	1.682	1.676	-6
Abschreibungen	201	190	-11
sonstige betriebliche Aufwendungen	325	170	-155
Zinsaufwendungen	18	18	±0
sonstige Steuern	4	4	±0
Summe Aufwendungen	<u>2.879</u>	<u>2.867</u>	<u>-12</u>
Jahresergebnis	<u>+5</u>	<u>+17</u>	<u>+12</u>

Erfolgsplan Bauhof

	Plan TEUR	Ist TEUR	+ / - TEUR
<u>Erträge</u>			
Umsatzerlöse	2.044	2.054	+10
sonstige betriebliche Erträge	37	21	-16
Summe Erträge	2.081	2.075	-6
<u>Aufwendungen</u>			
Materialaufwand	29	165	+136
Personalaufwand	1.607	1.600	-7
Abschreibungen	148	142	-6
sonstige betriebliche Aufwendungen	284	134	-150
Zinsaufwendungen	9	9	±0
sonstige Steuern	4	4	±0
Summe Aufwendungen	2.081	2.054	-27
Jahresergebnis	±0	+21	+21

Erfolgsplan Friedhofswesen

	Plan TEUR	Ist TEUR	+ / - TEUR
<u>Erträge</u>			
Umsatzerlöse	397	386	-11
sonstige betriebliche Erträge	1	1	±0
Summe Erträge	398	387	-11
<u>Aufwendungen</u>			
Materialaufwand	243	251	+8
Personalaufwand	64	64	±0
Abschreibungen	52	48	-4
sonstige betriebliche Aufwendungen	31	25	-6
Zinsaufwendungen	8	8	±0
Summe Aufwendungen	398	396	-2
Jahresergebnis	±0	-9	-9

Erfolgsplan Straßenreinigung

	Plan TEUR	Ist TEUR	+ / - TEUR
<u>Erträge</u>			
Umsatzerlöse	404	420	+16
sonstige betriebliche Erträge	0	0	±0
Summe Erträge	404	420	+16
<u>Aufwendungen</u>			
Materialaufwand	377	392	+15
Personalaufwand	12	12	±0
sonstige betriebliche Aufwendungen	10	11	+1
Summe Aufwendungen	399	415	+16
Jahresergebnis	+5	+5	±0

Der Vermögensplan enthält die voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres. Nachfolgend sind die im Vermögensplan vorgesehenen Einnahmen (Mittelherkunft) und Ausgaben (Mittelverwendung) den tatsächlichen Werten des Berichtsjahres gegenübergestellt:

	Plan TEUR	Ist TEUR	+ / - TEUR
<u>Einnahmen</u>			
Abschreibungen und Abgänge	200	190	-10
Zuführung Grabnutzungsentgelte	110	140	+30
Aufnahme Darlehen	22	0	-22
Zunahme sonstiger Passiva	0	50	+50
Abnahme sonstiger Aktiva	0	288	+288
Jahresgewinn	5	17	+12
Summe Einnahmen	337	685	+348
<u>Ausgaben</u>			
Investitionen	178	146	-32
Auflösung Grabnutzungsentgelte, Abgänge	128	134	+6
Tilgung Darlehen	31	31	±0
Zunahme Sonderkasse	0	371	+371
Abnahme sonstiger Passiva	0	3	+3
Summe Ausgaben	337	685	+348

Gegenüberstellung der geplanten Investitionsausgaben und der Investitionsausgaben laut Jahresabschluss:

	Investitionsausgaben laut			über- plan- mäßige Ausgaben TEUR	nicht aus- geschöpfte Plan- ansätze TEUR
	Bilanz zum 31.12.2018 TEUR	Investitions- plan 2018 TEUR	nicht aus- geschöpft Vorjahr TEUR		
<b>A. Bauhof</b>					
I. <u>Immaterielle</u>					
<u>Vermögensgegenstände</u>	2	0	33	0	31
II. <u>Sachanlagen</u>					
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	96	125	94	0	123
<u>Summe Bauhof</u>	<u>98</u>	<u>125</u>	<u>127</u>	<u>0</u>	<u>154</u>
<b>B. Friedhofswesen</b>					
I. <u>Immaterielle</u>					
<u>Vermögensgegenstände</u>	0	5	17	0	22
II. <u>Sachanlagen</u>					
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten einschließlich Anlagen im Bau	47	44	65	0	62
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	4	11	0	14
<u>Summe Friedhofswesen</u>	<u>48</u>	<u>53</u>	<u>93</u>	<u>0</u>	<u>98</u>
<b>C. Straßenreinigung</b>					
I. <u>Immaterielle</u>					
<u>Vermögensgegenstände</u>	0	0	0	0	0
<u>Summe Straßenreinigung</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>146</u>	<u>178</u>	<u>220</u>	<u>0</u>	<u>252</u>

### Liquiditätsüberschuss

Im Berichtsjahr ist ein Liquiditätsüberschuss von TEUR 184 erwirtschaftet worden.

## G. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

### **„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Stadtwerke Wittlich - Betriebszweig Servicebetrieb -, Wittlich:

#### *Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Wittlich - Betriebszweig Servicebetrieb -, Wittlich, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Wittlich - Betriebszweig Servicebetrieb -, Wittlich, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2018 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2018 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### *Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 Abs. 3 GemO RLP unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

---

*Verantwortung des Werkleiters und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Der Werkleiter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz i. V. m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner ist der Werkleiter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Werkleiter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Werkleiter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Werkleiter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.



Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 Abs. 3 GemO RLP unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Werkleiter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem Werkleiter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Werkleiter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt;

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem Werkleiter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem Werkleiter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Koblenz, 22. Juli 2019

Mittelrheinische Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Dr. Breitenbach  
Wirtschaftsprüfer

gez. Dreßler  
Wirtschaftsprüfer“

## Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n. F.).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird.

Koblenz, 22. Juli 2019

Mittelrheinische Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Breitenbach  
Wirtschaftsprüfer

Dreßler  
Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2018  
- Gesamt (konsolidiert) -

Aktivseite	Stand 31.12.2017		Passivseite	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.664,63	8.571,46		
2. Baukostenzuschüsse	131.484,84	134.379,96		
	139.149,47	142.951,42		
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.493.940,76	2.533.545,50		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.057,85	4.057,85		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	386.441,09	388.021,84		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.683,00	625,00		
	2.886.122,70	2.926.250,19		
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.025.272,17</b>	<b>3.069.201,61</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.682,92	33.280,01		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.759,21	21.339,42		
2. Forderungen an den Einrichtungsträger	1.042.745,57	1.034.692,18		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.351,85	7.553,21		
	1.066.856,63	1.063.584,81		
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.099.539,55</b>	<b>1.096.864,82</b>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	6.619,23	6.707,35		
	<b>4.131.430,95</b>	<b>4.172.773,78</b>		
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Stammkapital	1.279.000,00	1.279.000,00		
II. Zweckgebundene Rücklagen	221.716,32	221.716,32		
III. Allgemeine Rücklage	646.761,63	646.761,63		
IV. Verlustvortrag	-305.485,74	-251.362,83		
V. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	+17.049,49	-54.122,91		
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.859.041,70</b>	<b>1.859.041,70</b>		
<b>B. Rückstellungen</b>				
Sonstige Rückstellungen	100.547,42	100.547,42		
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	626.693,50	658.129,27		
2. Erhaltene Anzahlungen	24.052,00	0,00		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.783,52	65.156,22		
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	87.142,78	169.474,62		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	11.709,59	12.973,16		
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>814.381,39</b>	<b>905.733,27</b>		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	1.357.460,44	1.351.298,30		
	<b>4.131.430,95</b>	<b>4.172.773,78</b>		

**Bilanz zum 31. Dezember 2018**  
**- Bauhof -**

Aktivseite	Stand		Passivseite	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		0,00		1.023.000,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.243,15	96.713,66	1.023.000,00	640.111,73
2. Baukostenzuschüsse	94.630,06	96.713,66	640.111,73	-230.152,83
	<u>96.873,21</u>		-240.011,37	-9.858,54
II. <u>Sachanlagen</u>			<u>+21.117,38</u>	
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	395.614,66	438.817,11	1.444.217,74	1.423.100,36
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	382.193,30	382.925,92		
	<u>777.807,96</u>	<u>821.743,03</u>		
Summe Anlagevermögen	<u>874.681,17</u>	<u>918.456,69</u>	<u>1.444.217,74</u>	<u>1.423.100,36</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Vorräte</u>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		29.743,44	92.647,42	64.900,00
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.661,12	903,10	299.870,05	315.177,67
2. Forderungen an den Einrichtungsträger	976.065,25	909.447,31	16.915,36	22.948,88
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.698,21	4.299,21	23.735,52	27.466,15
	<u>980.424,58</u>	<u>914.649,62</u>	<u>11.542,51</u>	<u>12.588,36</u>
Summe Umlaufvermögen	<u>1.010.168,02</u>	<u>942.989,97</u>	<u>352.063,44</u>	<u>378.181,06</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
		4.079,41		
			<u>1.888.928,60</u>	<u>1.866.181,42</u>

**Bilanz zum 31. Dezember 2018**  
**- Friedhofswesen -**

Aktivseite	Stand		Passivseite	
	31.12.2017	EUR	EUR	31.12.2017
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.421,48		221.716,32	
2. Baukostenzuschüsse	33.205,20		6.649,90	
	<u>38.626,68</u>	38.626,68	-18.798,60	-6.412,57
II. <u>Sachanlagen</u>			-9.178,77	-12.386,03
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.098.326,10		<u>456.388,85</u>	<u>456.388,85</u>
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.057,85			
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.247,79			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.683,00			
	<u>2.108.314,74</u>	<u>2.108.314,74</u>		
Summe Anlagevermögen	<u>2.146.941,42</u>	<u>2.146.941,42</u>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Vorräte</u>				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.939,48			
Summe Umlaufvermögen	<u>2.939,48</u>			
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.098,09			
2. Forderungen an den Einrichtungsträger	20.772,12			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.649,65			
	<u>40.519,86</u>	<u>40.519,86</u>		
Summe Umlaufvermögen	<u>43.459,34</u>	<u>43.459,34</u>		
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>				
		2.495,35		
			<u>1.357.460,44</u>	
	<u>2.192.896,11</u>		<u>373.946,82</u>	<u>373.946,82</u>
				<u>1.351.298,30</u>
	<u>2.194.539,05</u>			<u>2.194.539,05</u>

Stadwerke Wittlich  
- Betriebszweig Servicebetrieb -  
**Bilanz zum 31. Dezember 2018**  
**- Straßenreinigung -**

Aktivseite	Stand 31.12.2017		Passivseite Stand 31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
Baukostenzuschüsse	3.649,58			0,00
B. <u>Umlaufvermögen</u>				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		108.218,44		-14.797,43
1. Forderungen an den Einrichtungsträger	45.908,20	29,42		-31.878,34
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3,99			
Summe Umlaufvermögen	45.912,19	108.247,86		
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		75,47		
		44,47		
			-41.564,89	-46.675,77
				2.950,00
				20.980,05
			34.344,88	134.616,45
			53.923,11	182,58
			103,14	155.779,08
			88.371,13	112.053,31
		49.606,24	88.371,13	49.606,24
		112.053,31	112.053,31	112.053,31

Stadtwerte Wittlich  
- Betriebszweig Servicebetrieb -

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018 (konsolidiert)

	Bauhof		Friedhofswesen		Straßenreinigung		Gesamt		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		1.845.129,89		386.413,85		420.287,77		2.651.831,51		2.567.015,92
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>21.688,93</u> 1.866.818,82		<u>1.612,32</u> 388.026,17		<u>9,00</u> 420.296,77		<u>23.310,25</u> 2.675.141,76		<u>24.618,05</u> 2.591.633,97
3. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.057,32		7.700,32		0,00			31.757,64		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>141.323,13</u>	165.380,45	<u>122.070,57</u>	129.770,89	<u>304.840,84</u>	304.840,84	599.992,18	<u>568.234,54</u>	597.979,10	
4. Personalaufwand										
a) Löhne und Gehälter	1.251.962,43		48.287,26		9.324,62			1.309.574,31		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>347.990,65</u>		<u>15.670,56</u>		<u>2.955,84</u>			<u>366.617,05</u>		
- davon für Altersversorgung:										
EUR 117.647,09 (Vorjahr: EUR 117.302,07)		1.599.953,08		63.957,82		12.280,46		1.676.191,36		1.659.063,27
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		142.125,77		48.126,01		80,40		190.332,18		188.786,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		133.846,75		25.577,79		10.518,28		169.942,82		177.359,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		93,33		7,21		0,00		100,54		67,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>9.123,34</u>		<u>8.382,49</u>		<u>0,00</u>		<u>17.505,83</u>		<u>18.361,89</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-183.517,24		+112.218,38		+92.576,79		+21.277,93		-49.848,47
10. Sonstige Steuern		<u>4.228,44</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>		<u>4.228,44</u>		<u>4.274,44</u>
11. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		<u>-187.745,68</u>		<u>+112.218,38</u>		<u>+92.576,79</u>		<u>+17.049,49</u>		<u>-54.122,91</u>



Stadtwerte Wittlich  
- Betriebszweig Servicebetrieb -

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018

	Bauhof		Friedhofswesen		Straßenreinigung		Gesamt		2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.053.992,95		386.413,85		420.287,77		2.860.694,57		2.820.184,87
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>21.688,93</u>		<u>1.612,32</u>		<u>9,00</u>		<u>23.310,25</u>		<u>24.618,05</u>
		<u>2.075.681,88</u>		<u>388.026,17</u>		<u>420.296,77</u>		<u>2.884.004,82</u>		<u>2.844.802,92</u>
3. Materialaufwand										
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	24.057,32		7.700,32		10.065,19		41.822,83			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>141.323,13</u>		<u>243.467,72</u>		<u>382.241,56</u>		<u>767.032,41</u>		808.855,24	851.148,05
4. Personalaufwand										
a) Löhne und Gehälter	1.251.962,43		48.287,26		9.324,62		1.309.574,31			
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>347.990,65</u>		<u>15.670,56</u>		<u>2.955,84</u>		<u>366.617,05</u>			
- davon für Altersversorgung:										
EUR 117.647,09 (Vorjahr: EUR 117.302,07)		1.599.953,08		63.957,82		12.280,46		1.676.191,36		1.659.063,27
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		142.125,77		48.126,01		80,40		190.332,18		188.786,25
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		133.846,75		25.577,79		10.518,28		169.942,82		177.359,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		93,33		7,21		0,00		100,54		67,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>9.123,34</u>		<u>8.382,49</u>		<u>0,00</u>		<u>17.505,83</u>		<u>18.361,89</u>
9. Ergebnis nach Steuern		<u>+25.345,82</u>		<u>-9.178,77</u>		<u>+5.110,88</u>		<u>+21.277,93</u>		<u>-49.848,47</u>
10. Sonstige Steuern		<u>4.228,44</u>		<u>0,00</u>		<u>0,00</u>		<u>4.228,44</u>		<u>4.274,44</u>
11. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		<u>+21.117,38</u>		<u>-9.178,77</u>		<u>+5.110,88</u>		<u>+17.049,49</u>		<u>-54.122,91</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2018**

	Gesamt		Konsolidierung		Gesamt (konsolidiert)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		2.860.694,57		-208.863,06		2.651.831,51
2. Sonstige betriebliche Erträge		23.310,25		0,00		23.310,25
		<u>2.884.004,82</u>		<u>-208.863,06</u>		<u>2.675.141,76</u>
3. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.822,83		+10.065,19		31.757,64	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	767.032,41	808.855,24	+198.797,87	+208.863,06	568.234,54	599.992,18
4. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.309.574,31		0,00		1.309.574,31	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	366.617,05		0,00		366.617,05	
- davon für Altersversorgung: EUR 117.647,09 (Vorjahr EUR 117.302,07)						
		<u>1.676.191,36</u>		<u>0,00</u>		<u>1.676.191,36</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		190.332,18		0,00		190.332,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		169.942,82		0,00		169.942,82
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		100,54		0,00		100,54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		17.505,83		0,00		17.505,83
9. Ergebnis nach Steuern		<u>+21.277,93</u>		<u>0,00</u>		<u>+21.277,93</u>
10. Sonstige Steuern		4.228,44		0,00		4.228,44
11. Jahresgewinn (+)		<u>+17.049,49</u>		<u>0,00</u>		<u>+17.049,49</u>

Anhang 2018



Betriebszweig

Servicebetrieb

---

Bilanzierungs- und	Die Stadtwerke Wittlich werden in Form eines Eigenbetriebes geführt
Bewertungsmethoden	<p>und haben ihren Sitz in Wittlich. Der Jahresabschluss der Stadtwerke Wittlich – Betriebszweig Servicebetrieb – zum 31. Dezember 2018 wurde auf der Grundlage der Vorschriften des dritten Buches des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und den ergänzenden kommunalrechtlichen Bestimmungen (EigAnVo Rheinland-Pfalz) aufgestellt.</p> <p>Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.</p> <p>Bilanzierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.</p> <p>Die Zugänge im Bereich des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens enthalten die Einzelkosten zuzüglich angemessener Gemeinkostenzuschläge, soweit diese für die Herstellung notwendig sind. Zinsen für Fremdkapital gemäß § 255 Abs. 3 HGB wurden nicht aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten zeitanteilig nach der linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.</p> <p>Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als 150,00 Euro und höchstens 1.000,00 Euro sind in einem Anlagenpool entsprechend § 6 Abs. 2a EStG zusammengefasst und werden jährlich mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben (Poolabschreibung).</p> <p>Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens erfolgten zu den fortgeschriebenen Restbuchwerten.</p>

Die Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sind mit den Anschaffungskosten nach der Methode des gleitenden Durchschnitts bewertet. Das strenge Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos zu Nennwerten bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

Gewährte Landeszuwendungen und Kapitalzuschüsse werden als Zweckgebundene Rücklage ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Eine Besicherung durch Pfandrechte und ähnliche Rechte besteht nicht.

Gezahlte Nutzungsentgelte für die Überlassung von Grabstätten wurden beim Betriebszweig Friedhofswesen entsprechend den Nutzungsdauern aufgelöst und sind unter der Position passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestanden zum 31.12.2018 nicht.

Durch die Fremdvergabe wesentlicher Leistungen entstehen in den Betriebszweigen Friedhofswesen und Straßenreinigung auch im Wirtschaftsjahr 2019 finanzielle Verpflichtungen.

Im Berichtszeitraum 2018 entstanden für die Pflege- und Unterhaltungsarbeiten der Friedhofsanlagen durch die Firma WILGALA 85.735,90 Euro, für die Firma Eller-Schrot im Bereich der Grabaushub- und Verfüllungsarbeiten insgesamt 34.667,65 Euro.

Im Betriebszweig Straßenreinigung wurden an die Firma Daus GmbH für die Leistungen zur Durchführung der Straßenreinigungsarbeiten insgesamt 305.014,89 Euro gezahlt.

Angaben zu Positionen  
der Bilanz des  
Servicebetriebes

Die Entwicklung des Anlagevermögens wird im beigefügten Anlagen-  
nachweis dargestellt.

Forderungsspiegel

Art der Forderung	Laufzeit bis 1 Jahr Euro	Laufzeit über 1 Jahr Euro	Gesamt Euro
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
a) Bauhof	1.661,12	0,00	1.661,12
b) Friedhofswesen	18.098,09	0,00	18.098,09
c) Straßenreinigung	0,00	0,00	0,00
	<u>19.759,21</u>	<u>0,00</u>	<u>19.759,21</u>
2. Forderungen an den Einrichtungsträger			
a) Bauhof	976.065,25	0,00	976.065,25
b) Friedhofswesen	20.772,12	0,00	20.772,12
c) Straßenreinigung	45.908,20	0,00	45.908,20
	<u>1.042.745,57</u>	<u>0,00</u>	<u>1.042.745,57</u>
3. Sonstige Vermögens- gegenstände			
a) Bauhof	2.698,21	0,00	2.698,21
b) Friedhofswesen	1.649,65	0,00	1.649,65
c) Straßenreinigung	3,99	0,00	3,99
	<u>4.351,85</u>	<u>0,00</u>	<u>4.351,85</u>
	<u>1.066.856,63</u>	<u>0,00</u>	<u>1.066.856,63</u>

Die Forderungen an den Einrichtungsträger betreffen mit T€ 204  
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

**ANLAGENACHWEIS ZUM 31. DEZEMBER 2018**  
Betriebszweig Servicebetrieb

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Umbuchungen	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschrittsatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	
	01.01.2018 Euro	31.12.2018 Euro	01.01.2018 Euro	31.12.2018 Euro	01.01.2018 Euro	31.12.2018 Euro	01.01.2018 Euro	31.12.2018 Euro	01.01.2018 Euro	31.12.2018 Euro	01.01.2018 Euro	31.12.2018 Euro	v.H.	v.H.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<b>I. Bauhof</b>															
1. Immaterielle Vermögensgegenstände															
10. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.146,88	2.320,50	0,00	0,00	5.467,38	3.146,88	77,35	0,00	0,00	3.224,23	2.243,15	0,00	1,41	41,03	
11. Baukostenzuschüsse	106.639,67	0,00	0,00	0,00	106.639,67	9.926,01	2.083,60	0,00	0,00	12.009,61	94.630,06	96.713,66	1,95	88,74	
	109.786,55	2.320,50	0,00	0,00	112.107,05	13.072,89	2.160,95	0,00	0,00	15.233,84	96.873,21	96.713,66	1,93	86,41	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten															
20. Grundstücke	241.047,71	0,00	0,00	0,00	241.047,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	241.047,71	241.047,71	0,00	100,00	
21. Betriebsgebäude	1.079.513,92	0,00	0,00	0,00	1.079.513,92	882.105,12	43.014,31	0,00	0,00	925.119,43	154.394,49	197.408,80	3,98	14,30	
22. Umzäunungen und Toranlagen	27.534,22	0,00	0,00	0,00	27.534,22	27.173,62	188,14	0,00	0,00	27.361,76	172,46	360,60	0,68	0,63	
23. Außenanlagen	241.694,09	0,00	0,00	0,00	241.694,09	241.694,09	0,00	0,00	0,00	241.694,09	0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.589.789,94	0,00	0,00	0,00	1.589.789,94	1.150.972,83	43.202,45	0,00	0,00	1.194.175,28	395.614,66	438.817,11	2,72	24,88	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung															
30. Fuhrpark	1.096.196,37	88.188,63	26.938,04	0,00	1.157.448,96	749.388,43	81.767,43	0,00	26.938,04	804.217,82	353.231,14	346.809,94	7,06	30,52	
31. Werkstatt und Lagereinrichtung	46.121,16	0,00	0,00	0,00	46.121,16	40.512,54	1.038,07	0,00	0,00	41.550,61	4.570,55	5.608,62	2,25	9,91	
32. Geräte und Werkzeuge	136.127,83	1.299,00	1.897,94	0,00	135.528,89	123.087,48	5.703,94	0,00	1.897,94	126.893,38	8.635,51	13.040,35	4,21	6,37	
33. Büroeinrichtung	44.262,24	1.415,54	0,00	0,00	45.677,78	42.649,02	933,48	0,00	0,00	43.582,50	2.095,28	1.613,22	2,04	4,59	
34. Anlagenpool	82.874,07	5.126,58	0,00	0,00	88.000,65	67.020,28	7.319,55	0,00	0,00	74.339,83	13.660,82	15.853,79	8,32	15,52	
35. geringwertige Anlagegüter	22.684,79	0,00	0,00	0,00	22.684,79	22.684,79	0,00	0,00	0,00	22.684,79	0,00	0,00	0,00	0,00	
	1.428.268,46	96.029,75	28.835,98	0,00	1.495.462,23	1.045.342,54	96.762,37	0,00	28.835,98	1.113.288,93	382.193,30	382.925,92	6,47	25,56	
Summe I (Bauhof)	3.127.844,95	98.350,25	28.835,98	0,00	3.197.359,22	2.209.388,26	142.125,77	0,00	28.835,98	2.322.678,05	874.681,17	918.456,89	4,45	27,36	



Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen/Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Kernzahlen		
	Anfangsstand Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Umbuchungen Euro	Endstand Euro	Anfangsstand Euro	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr Euro	Umbuchungen Euro	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge Euro	Endstand Euro	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres Euro	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres Euro	Durchschnittlicher Abschrittsatz	Durchschnittlicher Restbuchwert	v.H.		
															13	14	15
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
<b>II. Friedhofswesen</b>																	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
10. Konzessionen gewerblicher Schutzrechte u. ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.728,69	0,00	0,00	0,00	19.728,69	11.157,23	3.149,98	0,00	0,00	14.307,21	5.421,48	8.571,46	15,97	27,48			
11. Baukostenzuschüsse	37.044,96	0,00	0,00	0,00	37.044,96	3.108,64	731,12	0,00	0,00	3.839,76	33.205,20	33.936,32	1,97	89,63			
	56.773,65	0,00	0,00	0,00	56.773,65	14.265,87	3.881,10	0,00	0,00	18.146,97	38.626,68	42.507,78	6,84	68,04			
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten																	
20. Grundstücke	548.580,76	0,00	0,00	0,00	548.580,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	548.580,76	548.580,76	0,00	100,00			
21. Leichenhallen	796.174,73	8.191,90	0,00	0,00	804.366,63	474.526,28	7.558,19	0,00	0,00	482.084,47	322.282,16	321.648,45	0,94	40,07			
22. Entwässerungsanlagen	79.853,17	0,00	0,00	0,00	79.853,17	77.936,01	602,18	0,00	0,00	78.538,19	1.314,98	1.917,16	0,75	1,65			
23. Außenanlagen	905.700,63	27.974,24	0,00	625,00	934.299,87	627.555,45	22.319,72	0,00	0,00	649.875,17	284.424,70	278.145,18	2,39	30,44			
24. Schöpfbrunnen	36.716,16	0,00	0,00	0,00	36.716,16	34.836,59	197,85	0,00	0,00	35.034,44	1.681,72	1.879,57	0,54	4,58			
25. Grabmarnen	871.255,88	0,00	0,00	0,00	871.255,88	144.814,90	8.712,92	0,00	0,00	153.527,82	717.728,06	726.440,98	1,00	82,38			
26. Urnenwände	175.829,76	0,00	0,00	0,00	175.829,76	11.257,38	2.710,58	0,00	0,00	13.967,96	161.861,80	164.572,38	1,54	92,06			
27. Rasengräber	40.381,58	1.486,80	0,00	0,00	41.868,38	737,62	408,77	0,00	0,00	1.146,39	40.721,99	39.643,96	0,98	97,26			
28. Baumgrabfeld	11.919,11	8.029,61	0,00	0,00	19.948,72	19,16	199,63	0,00	0,00	218,79	19.729,93	11.899,95	1,00	98,90			
	3.466.411,78	45.682,55	0,00	625,00	3.512.719,33	1.371.683,39	42.709,84	0,00	0,00	1.414.393,23	2.098.326,10	2.094.728,39	1,22	59,74			
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.057,85	0,00	0,00	0,00	4.057,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.057,85	4.057,85	0,00	100,00			
	4.057,85	0,00	0,00	0,00	4.057,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.057,85	4.057,85	0,00	100,00			
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung																	
30. Betriebsausstattung	77.628,03	0,00	0,00	0,00	77.628,03	73.476,91	1.115,43	0,00	0,00	74.592,34	3.035,69	4.151,12	1,44	3,91			
31. Büroeinrichtung	17.762,52	0,00	0,00	0,00	17.762,52	17.762,52	0,00	0,00	0,00	17.762,52	0,00	0,00	0,00	0,00			
32. Anlagenpool	6.302,88	686,94	0,00	0,00	6.989,82	5.358,08	419,64	0,00	0,00	5.777,72	1.212,10	944,80	6,00	17,34			
33. geringwertige Anlagegüter	4.655,01	0,00	0,00	0,00	4.655,01	4.655,01	0,00	0,00	0,00	4.655,01	0,00	0,00	0,00	0,00			
	106.348,24	686,94	0,00	0,00	107.035,38	101.252,52	1.535,07	0,00	0,00	102.787,59	4.247,79	5.095,92	1,43	3,97			
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	625,00	1.683,00	0,00	-625,00	1.683,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.683,00	625,00	0,00	100,00			
Summe II (Friedhofswesen)	3.634.216,72	48.052,49	0,00	0,00	3.682.269,21	1.487.201,78	48.126,01	0,00	0,00	1.535.327,79	2.146.941,42	2.147.014,94	1,31	58,30			

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen/Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres		Kernzahlen		
	Anfangsstand 01.01.2018 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Umbuchungen Euro	Endstand 31.12.2018 Euro	Anfangsstand 01.01.2018 Euro	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr Euro	Umbuchungen Euro	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge Euro	Endstand 31.12.2018 Euro	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres Euro	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres Euro	Durchschnittlicher Absch.- Satz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.				
1																		
<b>III. Straßenreinigung</b>																		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände																		
10. Baukostenzuschüsse	4.012,01	0,00	0,00	0,00	4.012,01	282,03	80,40	0,00	362,43	3.729,98	3.729,98	2,00	90,97					
Summe III (Straßenreinigung)	4.012,01	0,00	0,00	0,00	4.012,01	282,03	80,40	0,00	362,43	3.729,98	3.729,98	2,00	90,97					
<b>SUMME (Servicebetrieb)</b>	6.766.073,68	146.402,74	28.835,98	0,00	6.883.640,44	3.696.872,07	190.332,18	0,00	3.858.368,27	3.025.272,17	3.069.201,61	2,76	43,95					

Zusammensetzung des Zuganges und  
der Entwicklung der Umbuchungen Anlagevermögen 2018

	Zugang Euro	Umbuchung Euro	Gesamt Euro
A) Bauhof			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte, Lizenzen, Baukostenzuschüsse	2.320,50	0,00	2.320,50
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung			
(1 Wasserdampf-Unkrautvernichter, 1 Traktor John Deere, 2 Anhänger, 1 Schneepflug, Geräte und Werkzeug)	96.029,75	0,00	96.029,75
	<u>98.350,25</u>	<u>0,00</u>	<u>98.350,25</u>
B) Friedhofswesen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte, Lizenzen, Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten			
21. Friedhof Burgstraße			
Umgestaltung Sternengrabfeld	3.868,04	233,00	4.101,04
Ruheplatz für Urnenasche	1.143,30	0,00	1.143,30
Erneuerung Kühlanlage Aussegnungshalle	8.191,90	0,00	8.191,90
Wegebau Reihenerdgräber (Feld 27)	1.969,34	0,00	1.969,34
22. Friedhof Trierer Landstraße			
Grabfeld für Baumbestattungen (Feld 1)	8.029,61	0,00	8.029,61
Erweiterung Urnenreihengräber (Feld 4)	2.548,08	0,00	2.548,08
Erweiterung Urnenwahlgräber (Feld 4)	2.107,92	0,00	2.107,92
Wegenbau Hauptweg (Feld 4)	12.979,51	0,00	12.979,51
23. Friedhof Wengerohr			
Wegebau Einzelwahlgräber (Feld 2)	2.174,00	392,00	2.566,00
24. Friedhof Lüxem			
Erweiterung Rasenerdgräber (Feld 2)	1.486,80	0,00	1.486,80
Zaun- und Toranlage	1.184,05	0,00	1.184,05
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung (div. Geräte)			
	686,94	0,00	686,94
4. Anlagen im Bau			
	1.683,00	-625,00	1.058,00
	<u>48.052,49</u>	<u>0,00</u>	<u>48.052,49</u>
C) Straßenreinigung			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte, Lizenzen, Baukostenzuschüsse	0,00	0,00	0,00
	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Insgesamt	<u>146.402,74</u>	<u>0,00</u>	<u>146.402,74</u>

## Kapitalentwicklung

	Stand 01.01.2018 Euro	Entnahme Euro	Zuführung Euro	Stand 31.12.2018 Euro
<b>1. Stammkapital</b>				
a) Bauhof	1.023.000,00	0,00	0,00	1.023.000,00
b) Friedhofswesen	256.000,00	0,00	0,00	256.000,00
	<u>1.279.000,00</u>			<u>1.279.000,00</u>
<b>2. Zweckgebundene Rücklagen</b>				
a) Friedhofswesen	221.716,32	0,00	0,00	221.716,32
	<u>221.716,32</u>			<u>221.716,32</u>
<b>3. Allgemeine Rücklage</b>				
a) Bauhof	640.111,73	0,00	0,00	640.111,73
b) Friedhofswesen	6.649,90	0,00	0,00	6.649,90
	<u>646.761,63</u>			<u>646.761,63</u>
<b>4. Verlustvortrag (-) Gewinnvortrag (+)</b>				
a) Bauhof	-230.152,83	0,00	-9.858,54	-240.011,37
b) Friedhofswesen	-6.412,57	0,00	-12.386,03	-18.798,60
c) Straßenreinigung	-14.797,43	0,00	-31.878,34	-46.675,77
	<u>-251.362,83</u>			<u>-305.485,74</u>
<b>5. Jahresgewinn (+) Jahresverlust (-)</b>				
a) Bauhof	-9.858,54	-9.858,54	21.117,38	21.117,38
b) Friedhofswesen	-12.386,03	-12.386,03	-9.178,77	-9.178,77
c) Straßenreinigung	-31.878,34	-31.878,34	5.110,88	5.110,88
	<u>-54.122,91</u>			<u>17.049,49</u>
	<u>1.841.992,21</u>			<u>1.859.041,70</u>

Über den Jahresgewinn 2018 beim Betriebszweig Servicebetrieb in Höhe von 17.049,49 Euro hat der Stadtrat zu beschließen.

Per Beschluss vom 22.11.2018 des Stadtrates wurde der konsolidierte Jahresverlust 2017 in Höhe von Euro 54.122,91 auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

	Stand 01.01.2018	Zuführung	Inanspruch- nahme A= Auflösung	Stand 31.12.2018
	€uro	€uro	€uro	€uro
<b>1. Nachzugewährender Urlaub</b>				
a) Bauhof	49.900,00	40.700,00	49.900,00	40.700,00
b) Friedhofswesen	850,00	400,00	850,00	400,00
c) Straßenreinigung	250,00	100,00	250,00	100,00
	<u>51.000,00</u>	<u>41.200,00</u>	<u>51.000,00</u>	<u>41.200,00</u>
<b>2. Prüfungskosten</b>				
a) Bauhof	4.300,00	4.500,00	4.266,99	4.500,00
			A= 33,01	
b) Friedhofswesen	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
			A= 0,00	
c) Straßenreinigung	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
			A= 0,00	
	<u>8.500,00</u>	<u>8.700,00</u>	<u>8.466,99</u>	<u>8.700,00</u>
			A= 33,01	
<b>3. Interne Abschlusskosten</b>				
a) Bauhof	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
b) Friedhofswesen	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
c) Straßenreinigung	500,00	500,00	500,00	500,00
	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>	<u>10.000,00</u>
<b>4. Berufsgenossenschaft</b>				
a) Bauhof	300,00	200,00	294,74	200,00
			A= 5,26	
b) Friedhofswesen	150,00	100,00	150,00	100,00
			A= 0,00	
	<u>450,00</u>	<u>300,00</u>	<u>444,74</u>	<u>300,00</u>
			A= 5,26	
<b>5. Aufbewahrung Geschäftsunterlagen</b>				
a) Bauhof	2.400,00	1.900,00	2.400,00	1.900,00
b) Friedhofswesen	1.300,00	1.000,00	1.300,00	1.000,00
c) Straßenreinigung	100,00	100,00	100,00	100,00
	<u>3.800,00</u>	<u>3.000,00</u>	<u>3.800,00</u>	<u>3.000,00</u>
<b>6. Altersteilzeit</b>				
a) Bauhof	0,00	37.347,42	0,00	37.347,42
	<u>0,00</u>	<u>37.347,42</u>	<u>0,00</u>	<u>37.347,42</u>
	<u>73.750,00</u>	<u>100.547,42</u>	<u>73.711,73</u>	<u>100.547,42</u>
			A= 38,27	

## Verbindlichkeitspiegel

	Restlaufzeit bis 1 Jahr Euro	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre Euro	Restlaufzeit über 5 Jahre Euro	Gesamt Euro
<b>1. Kreditinstitute</b>				
a) Bauhof	15.307,62	83.560,46	201.001,97	299.870,05
b) Friedhofswesen	16.128,15	87.340,60	223.354,70	326.823,45
	<u>31.435,77</u>	<u>170.901,06</u>	<u>424.356,67</u>	<u>626.693,50</u>
<b>2. Erhaltene Anzahlungen</b>				
Friedhofswesen	24.052,00	0,00	0,00	24.052,00
	<u>24.052,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>24.052,00</u>
<b>3. Lieferungen und Leistungen</b>				
a) Bauhof	16.915,36	0,00	0,00	16.915,36
b) Friedhofswesen	13.523,28	0,00	0,00	13.523,28
c) Straßenreinigung	34.344,88	0,00	0,00	34.344,88
	<u>64.783,52</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>64.783,52</u>
<b>4. Einrichtungsträger</b>				
a) Bauhof	23.735,52	0,00	0,00	23.735,52
b) Friedhofswesen	9.484,15	0,00	0,00	9.484,15
c) Straßenreinigung	53.923,11	0,00	0,00	53.923,11
	<u>87.142,78</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>87.142,78</u>
<b>5. Sonstige</b>				
a) Bauhof	11.542,51	0,00	0,00	11.542,51
b) Friedhofswesen	63,94	0,00	0,00	63,94
c) Straßenreinigung	103,14	0,00	0,00	103,14
	<u>11.709,59</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>11.709,59</u>
	<u>219.123,66</u>	<u>170.901,06</u>	<u>424.356,67</u>	<u>814.381,39</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger betreffen mit T€ 33 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Servicebetriebes

Von den Umsatzerlösen im Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 2.651.831,51 € entfallen nach innerbetrieblicher Leistungsverrechnung auf den Betriebszweig Bauhof 1.845.129,89 €, auf das Friedhofswesen 386.413,85 € und auf die Straßenreinigung 420.287,77 €.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 Euro	2017 Euro	2018 Euro
<u>Bauhof</u>			
- Leistungen für den Haushalt der Stadt	1.385.535,30	1.368.905,16	1.447.731,77
- Innerbetriebliche Leistungsverrechnung			
- Straßenreinigung	71.158,50	146.151,99	87.465,91
- Friedhofswesen	76.786,33	107.016,96	121.397,15
- Wasserwerk/Abwasserbeseitigung/Konversion	119.862,56	125.887,56	153.078,22
- abzüglich innerbetriebliche Verrechnung	-147.944,83	-253.168,95	-208.863,06
- Nebenerlöse	246.191,80	263.065,74	244.319,90
	<u>1.751.589,66</u>	<u>1.757.858,46</u>	<u>1.845.129,89</u>
<u>Friedhofswesen</u>			
- Bestattungsgebühren	71.345,04	73.955,52	78.883,68
- Kostenanteil öffentliches Grün an Friedhöfen	126.082,94	135.140,60	135.122,05
- Auflösung Nutzungsrechte	121.362,51	126.448,98	131.723,78
- Kostenerstattung Ehrenfriedhof, Jüdischer Friedhof und Gräber Ordensschwwestern	22.717,86	17.180,99	17.747,13
- Nebenerlöse	25.281,28	26.017,62	22.937,21
	<u>366.789,63</u>	<u>378.743,71</u>	<u>386.413,85</u>
<u>Straßenreinigung</u>			
- Erlöse aus Straßenreinigungsgebühren	250.375,06	248.024,29	250.308,17
- Erlöse für Reinigung Gemeindestraßen und Parkplätze	96.559,54	82.517,84	81.538,88
- Gemeindeanteil an Straßenreinigungskosten	78.580,18	96.696,93	85.228,28
- Nebenerlöse	3.231,88	3.174,69	3.212,44
	<u>428.746,66</u>	<u>430.413,75</u>	<u>420.287,77</u>
<b>Insgesamt</b>	<u><u>2.547.125,95</u></u>	<u><u>2.567.015,92</u></u>	<u><u>2.651.831,51</u></u>

Für die im Wirtschaftsjahr 2018 festgesetzten Friedhofsgebühren wird auf die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 14. Dezember 2017 verwiesen. Die Straßenreinigungsgebühren sind in der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 08. Januar 1996 und in der Haushaltssatzung 2018 festgesetzt.

Die periodenfremden und neutralen Erträge im Berichtsjahr 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>€uro</u>
a) <u>Bauhof</u>	
Erstattung Strombezug Vorjahr	113,74
Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	2.900,00
Auflösung von Rückstellungen	38,27
Sonstiges	329,38
	<u>3.381,39</u>
b) <u>Friedhofswesen</u>	
Nebenkostenerstattung Verwaltungsgebäude Vorjahr	34,00
Verwaltungskostenbeitrag Vorjahr	300,19
Herabsetzung Wertberichtigung	985,39
	<u>1.319,58</u>
c) <u>Straßenreinigung</u>	
Versorgungskasse Beamte	9,00
	<u>9,00</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>4.709,97</u>



Die periodenfremden und neutralen Aufwendungen im Berichtsjahr 2018 setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>€uro</u>
a) <u>Bauhof</u>	
Nachzahlung Nebenkosten Vorjahr	46,45
Abrechnung Verwaltungskostenbeitrag Vorjahr	3.148,35
Sonstiges	<u>505,94</u>
	<u>3.700,74</u>
b) <u>Friedhofswesen</u>	
Einzelwertberichtigung auf Forderungen	81,00
Sonstiges	<u>177,20</u>
	<u>258,20</u>
c) <u>Straßenreinigung</u>	
Abrechnung Verwaltungskostenbeitrag Vorjahr	483,23
Sonstiges	<u>34,91</u>
	<u>518,14</u>
<u>Insgesamt</u>	<u>4.477,08</u>

Personal

Mit Stand 31.12.2018 waren 52 Mitarbeiter beschäftigt.

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich die Gesamtzahl der beschäftigten Mitarbeiter wie folgt:

Verringerung: 1 Angestellte (Verwaltung)  
 1 Angestellter (Verwaltung)  
 1 Angestellte (Verwaltung)

Erhöhung: 1 Angestellte (Verwaltung)  
 1 Auszubildender (Wasserwerk)

Im Berichtsjahr waren in den einzelnen Betriebszweigen beschäftigt:

	Anteile Betriebszweige							
	Anzahl Beschäftigte	Wasserwerk	Abwasserbe- seitigungs- einrichtung	Bauhof	Tiefbau	Friedhofs- wesen	Straßen- reinigung	Konversion
		%	%	%	%	%	%	%
1. Werkleiter	1	35	35	8	20	1	0	1
2. Beamtin	1	30	30	20	5	4	1	10
3. Angestellte	1	40	40	10	5	3	1	1
	3	50	50	0	0	0	0	0
	1	0	100	0	0	0	0	0
	1	49	49	0	0	0	2	0
	1	40	40	0	20	0	0	0
	1	0	0	0	0	100	0	0
	1	0	0	70	20	0	10	0
	1	40	40	15	0	4	1	0
	1	25	40	25	0	10	0	0
	1	0	0	0	100	0	0	0
	1	0	70	0	30	0	0	0
	1	0	0	70	30	0	0	0
	4. Arbeiter	4	100	0	0	0	0	0
4		0	100	0	0	0	0	0
2		0	0	100	0	0	0	0
17		0	0	100	0	0	0	0
1		0	0	95	5	0	0	0
5. Aushilfen	3	0	0	100	0	0	0	0
6. Auszubildende	1	0	100	0	0	0	0	0
	1	50	50	0	0	0	0	0
	2	0	0	100	0	0	0	0
	1	100	0	0	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>52</b>							

Personalaufwand

	Servicebetrieb				
	Bauhof	Tiefbau	Friedhofswesen	Stäßenreinigung	Gesamt
	€uro	€uro	€uro	€uro	€uro
Tabellenentgelt Arbeiter	973.096,57	0,00	2.804,55	0,00	975.901,12
Tabellenentgelt Angestellte	110.546,15	154.903,23	43.335,91	8.787,86	317.573,15
Besoldung Beamte	10.733,52	2.682,96	2.146,80	536,76	16.100,04
Sozialversicherung Arbeiter	187.854,48	0,00	558,33	0,00	188.412,81
Sozialversicherung Angestellte	20.890,30	27.784,82	8.536,87	1.660,44	58.872,43
Zusatzversorgung Arbeiter	74.693,45	0,00	232,73	0,00	74.926,18
Zusatzversorgung Angestellte	8.963,39	12.400,54	3.487,25	723,83	25.575,01
Zusatzversorgung Beamte	12.362,05	1.926,00	2.286,28	571,57	17.145,90
Beiträge Berufsgenossenschaft	1.115,62	0,00	569,10	0,00	1.684,72
	<b>1.400.255,53</b>	<b>199.697,55</b>	<b>63.957,82</b>	<b>12.280,46</b>	<b>1.676.191,36</b>

Die Stadtwerke Wittlich sind Mitglied in der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände, Köln.

Die Rheinische Zusatzversorgungskasse hat die Aufgaben, durch Versicherung den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits-, und Hinterbliebenenversorgung nach Maßgabe der Satzung der Rheinischen Zusatzversorgungskasse zu gewähren.

Der Umlagesatz für die Zusatzversorgung beträgt 4,25 % (Vorjahr: 4,25 %) und ab 2010 plus 3,50 % Sanierungsgeld zur Deckung eines Finanzierungsbedarfs, der über den von der Umlage abgedeckten Teil hinausgeht.

Im Wirtschaftsjahr 2018 betrug das umlagepflichtige Entgelt für Löhne und Gehälter €uro 1.251.530,34.

Unter der Position Zusatzversorgungskasse Arbeiter / Angestellte sind im Personalaufwand Personalnebenkosten aus pauschaler Lohn- und Kirchensteuer auf Zusatzversorgungskassenbeiträge enthalten.

Bezüge der Werkleitung und des Werkausschusses

Die Bezüge für die Mitglieder der Werkleitung sowie für sonstige für den Eigenbetrieb in leitender Funktion tätigen Personen betragen €uro 41.864,38. Die Mitglieder des Werkausschusses erhielten im Wirtschaftsjahr €uro 488,00.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr berechnete Honorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt €uro 8.700,00. Andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen sowie sonstige Leistungen wurden für das Wirtschaftsjahr nicht erbracht.

Mitglieder der Werkleitung und des Werkausschusses

Werkleitung: Lothar Schaefer                      Vertreterin: Melanie Schlösser

Werkausschuss:

Vorsitzender: Bürgermeister Joachim Rodenkirch

Erster Beigeordneter Albert Klein

Vertreter: Beigeordnete Elfriede Marmann

Beigeordneter Michael Wagner

MitgliederVertreter

Rm. Carlo Bauer  
Landbautechniker

Rm. Jürgen Junk  
Fernmeldetechniker i.R.

Rm. Elfriede Meurer  
MdL

Am. Hermann Josef Krämer  
Betriebsberater Landwirtschaft

Rm. Martin Poth  
Karosserie- und  
Fahrzeugbaumeister

Am. Andreas Rach  
Schreinermeister

Rm. Dr. Michael Praeder  
Arzt

Rm. Peter van der Heyde  
Dipl.-Ingenieur

Rm. Winfried Schabio  
Rechtsanwalt

Rm. Hubert Weinand  
Bauingenieur

Mitglieder

Vertreter

Am. Uli Marmann  
Rentner

Am. Harald Daleiden  
Rentner

Am. Irmgard Baum  
Rentnerin

Am. Monika Gassen  
Einzelhandelskauffrau

Rm. Erika Werner  
Erzieherin

Am. Maria Klein  
Sozialarbeiterin

Am. Nikolaus Weber-Kadner  
Dipl.-Sozialpädagoge

Am. Rudolph Bollonia  
Dipl.-Sozialarbeiter

Am. Stefan Kiewel  
Bauingenieur

Am. Joachim Demps  
Pensionär

Am. Hellmuth Wagner  
Vermessungsingenieur

Am. Alfred Thetard  
Lehrer

**Beschäftigtenvertreter**

Am. Martin Kurzweil  
Kfm. Angestellter

Am. Susanne Spoddig  
Kfm. Angestellte

Am. Rudi Hammann  
Abwassermeister

Am. Karl-Heinz Meyer  
Elektromeister

Am. Heiko Trierweiler  
Maurer

Am. Ralf Surges  
Maurer

Am. Jürgen Jakobs  
Techniker

Am. Michelle Lehnert  
Kfm. Angestellte

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich keine ereignet.

Ergebnisverwendungsvorschlag:

Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresgewinn für das Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von € 17.049,49 auf neue Rechnung vorzutragen.

Wittlich, 23.05.2019

(Schaefer)  
Werkleiter

Lagebericht 2018



Betriebszweig

Servicebetrieb

## Lagebericht 2018

- Betriebszweig Servicebetrieb -

### 1. Geschäftsverlauf

#### a) gesetzliche Neuerungen

Gesetzliche Neuerungen traten im Berichtsjahr 2018 nicht in Kraft.

#### b) technische Neuerungen

Technische Neuerungen sind im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

#### c) Allgemeine Entwicklung (ohne Berücksichtigung Konsolidierung)

##### Bauhof

Die Leistungen des Bauhofes an die Stadt werden im Wesentlichen für die Bereiche Stadtstraßen, Feldwirtschaftswege, Park- und Kinderspielplätze sowie der Säubrennerkirmes erbracht. Im Berichtsjahr war eine Zunahme in Höhe von T€ 79 zu verzeichnen.

Die niedrigeren innerbetrieblichen Leistungsverrechnungen betreffen im Wesentlichen die geringere Inanspruchnahme durch den Betriebszweig Straßenreinigung.

Im Betriebszweig Straßenreinigung war witterungsbedingt im Bereich des Winterdienstes eine niedrigere Inanspruchnahme des Bauhofs zu verzeichnen. Die Inanspruchnahme durch den Betriebszweig Friedhofswesen erhöhte sich um T€ 14, die der Betriebszweige Wasserwerk und Abwasserbeseitigungseinrichtung um T€ 27 gegenüber dem Vorjahr.

##### Friedhofswesen

Die Umsatzerlöse aus Bestattungen betragen T€ 79 (Vorjahr: T€ 74) und liegen somit um T€ 5 über den Zahlen des Vorjahres.

Die höhere Auflösung der Grabnutzungsentgelte in Höhe von T€ 4 resultiert aus den Zuführungen des Berichtsjahres.

##### Straßenreinigung

Die Erlöse der Straßenreinigung setzen sich im Wesentlichen aus der Straßenreinigung von 250 T€uro (Vorjahr: 248 T€uro) und aus Leistungen für den Haushalt der Stadt in Höhe von T€ 82 zusammen. Insgesamt verringerten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um T€uro 10.

#### d) Technische Anlagen

##### Bauhof

3 Lastkraftwagen, 1 Kompaktschlepper mit Grasschopper, 1 Minibagger, 3 Radlader, 13 Anhänger, 3 PKW, 2 Müllfahrzeuge, 2 Mähtrac Iseki, 1 Tennenpflegegerät, 1 Grabraumlöffel, 5 Transporter, 2 Multicar, 1 Soleaufbereitungsanlage, 1 Gießanlage, Aufsatz – Streumaschine, 1 John Deere Traktor, 1 Wasserdampf - Unkrautvernichter, diverse Kleingeräte

##### Friedhofswesen

6 Leichen- bzw. Aussegnungshallen, 1 Kapelle, 9 Schöpfbrunnen, 3 Sargversenkapparate, 1 Portalkran, 6 Sargtransportwagen, 6 Zellentransportwagen, 1 Kipptester für Grabsteinprüfung, diverse Kleingeräte

##### Straßenreinigung

Der Bereich Straßenreinigung verfügt nicht über Anlagegegenstände.

e) Investitionen

Folgende Investitionen wurden im Berichtsjahr getätigt:

	T€uro	
<u>Bauhof</u>		
- Fuhrpark	88	
- sonstige unter 10 T€uro	<u>10</u>	<u>98</u>
		<u>98</u>
<u>Friedhof Burgstraße</u>		
- Umgestaltung Sternengrabfeld		4
- Ruheplatz für Urnenasche		1
- Erneuerung Kühlanlage Aussegnungshalle		8
- Wegebau Reihenerdgräber (Feld 27)		2
<u>Friedhof Lüxem</u>		
- Erweiterung Rasenerdgräber (Feld 2)		1
- Zaun- und Toranlage		1
<u>Friedhof Trierer Landstraße</u>		
- Grabfeld für Baumbestattungen (Feld 1)		8
- Erweiterung Urnenreihengräber (Feld 4)		3
- Erweiterung Urnenwahlgräber (Feld 4)		2
- Wegebau Hauptweg (Feld 4)		13
- Wegebau Urnenreihen- Urnenwahlgräber (Feld 4)		2
<u>Friedhof Wengerohr</u>		
- Wegebau Einzelwahlgräber (Feld 2)		2
- Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>1</u>
		<u>48</u>
 Gesamt		 <u>146</u>

Die Finanzierung erfolgte durch Zuführungen von Grabnutzungsentgelten (T€uro 140), sowie erwirtschaftete Abschreibungen.

f) Fremdvergabe wesentlicher LeistungenFriedhofswesen

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung der Pflege- und Unterhaltungsarbeiten der Friedhofsanlagen ist der Auftrag nach Beschluss des Werkausschusses vom 04. November 2014, ab dem 01. Januar 2015 an die Firma WilGALA (Wittlicher Garten- und Landschaftsbau) Hüb, Wittlich, vergeben worden. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 2 Jahren bis zum 31. Dezember 2016. In 2016 wurde der Zeitvertrag gemäß Beschluss des Werkausschusses vom 27. Oktober 2016 bis 31.12.2018 verlängert. In 2018 erfolgt eine öffentliche Ausschreibung. Am 25. Oktober 2018 beschloss der Werkausschuss, den Auftrag über die gärtnerischen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2020 an die Firma Baumkonzept Julius Mann, Wittlich, zu vergeben.

Am 12. April 2011 beschloss der Werkausschuss den Vertrag für Grabaushub- und Verfüllung an die Firma Eller-Schrot Bestattungen Wittlich, nach erfolgter Ausschreibung, für die Zeit vom 01. Juni 2011 bis 31. Mai 2014 zu vergeben. Mit Beschluss des Werkausschusses vom 28. April 2014 wurde der bestehende Vertrag zu den Konditionen von 2011 bis Mai 2016 verlängert. In 2016 erfolgte eine öffentliche Ausschreibung. Der Werkausschuss beschloss am 09.03.2016 für die Zeit vom 01. Juni 2016 bis 31. Mai 2019 den Vertrag für Grabaushub- und Verfüllungen an die Firma Eller-Schrot Bestattungen, Wittlich zu vergeben. Am 13. März 2019 beschloss der Werkausschuss, den Vertrag bis zum 31. Dezember 2020 zu verlängern.



### Straßenreinigung

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung für die Durchführung der Straßenreinigungsarbeiten ist der Auftrag, nach Beschluss des Werkausschusses vom 29.09.2015, ab dem 01. Januar 2016 an die Firma Daus GmbH, Wittlich, vergeben. Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren bis zum 31. Dezember 2018. Der Vertrag verlängert sich um 1 Jahr bis zum 31.12.2019 sofern keine Kündigung erfolgt. In 2019 erfolgt eine öffentliche Ausschreibung.

Entwurf

g) Angaben zum Personal

Für den Betriebszweig Servicebetrieb waren im Berichtsjahr (Stand: 31.12.2018) mit den 7 nachfolgenden Prozentsätzen eingesetzt:

	Anzahl	Bauhof	Tiefbau	Friedhofswesen	Straßenreinigung
		%	%	%	%
1. Werkleiter	1	8	20	1	0
2. Beamtin	1	20	5	4	1
3. Angestellte	1	10	5	3	1
	1	0	0	0	2
	1	0	30	0	0
	1	0	0	100	0
	1	70	30	0	0
	1	15	0	4	1
	1	25	0	10	0
	1	0	100	0	0
	1	0	30	0	0
	1	100	0	0	0
Arbeiter	19	100	0	0	0
	1	95	0	5	0
Aushilfen	3	100	0	0	0
Auszubildende	2	100	0	0	0
	<u>37</u>				

h) Bilanzsumme und Jahresergebnis

Die Bilanzsumme zum 31.12.2018 für den Betriebszweig Servicebetrieb weist einen Betrag von € 4.131.430,95 (Vorjahr: 4.172.773,78) aus.

Aufteilung:

	T€uro	T€uro	T€uro
	2018	2017	2016
Bauhof	1.889	1.866	1.888
Friedhofswesen	2.193	2.195	2.212
Straßenreinigung	49	112	79
Gesamt	4.131	4.173	4.179

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Wirtschaftsjahr 2018 einen Jahresgewinn von € 17.049,49 (Vorjahr: € - 54.122,91) für den Betriebszweig Servicebetrieb aus.

Aufteilung:

	€uro	€uro	€uro
	2018	2017	2016
Bauhof	21.117,38	-9.858,54	-68.271,12
Friedhofswesen	-9.178,77	-12.386,03	-1.104,87
Straßenreinigung	5.110,88	-31.878,34	26.161,84
Gesamt	17.049,49	-54.122,91	-43.214,15

## 2. Lage

### Darstellung der Vermögens- und Finanzlage (Servicebetrieb Gesamt)

#### Erläuterung zur Vermögenslage

	31.12.2018		31.12.2017	
	T€uro	%	T€uro	%
Anlagevermögen (Restbuchwert)	<u>3.025</u>		<u>3.069</u>	
Anlagevermögen (Anschaffungskosten)	6.884 =	43,9	6.766 =	45,4

Diese Kennzahl drückt die Altersstruktur des Anlagevermögens aus und kann als Indikator für den Investitionsbedarf genutzt werden. Mittelfristig ist aufgrund der Kennzahlen ein leicht erhöhter Investitionsbedarf erkennbar.

	31.12.2018		31.12.2017	
	T€uro	%	T€uro	%
Eigenkapital und Langfristiges Fremdkapital	<u>3.843</u>		<u>3.851</u>	
Anlagevermögen (Restbuchwert)	3.025 =	127,0	3.069 =	125,5

Die Kennziffer zeigt die Fristenkongruenz zwischen langfristig gebundenem Vermögen und langfristig zur Verfügung stehendem Kapital. Das langfristig gebundene Vermögen ist vollständig mit längerfristig zur Verfügung stehendem Kapital finanziert.

	31.12.2018		31.12.2017	
	T€uro	%	T€uro	%
Eigenkapital	<u>1.859</u>		<u>1.842</u>	
Anlagevermögen (Restbuchwert)	3.025 =	61,5	3.069 =	60,0

Mit dieser Kennziffer wird die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital ausgedrückt. Die Finanzierung durch Eigenkapital liegt bei unter 100 %, zusammen mit dem langfristigen Fremdkapital wird aber eine über 100 % liegende Deckung erreicht.

	31.12.2018		31.12.2017	
	T€uro	%	T€uro	%
Eigenkapital	<u>1.859</u>		<u>1.842</u>	
Gesamtkapital	4.131 =	45,0	4.173 =	44,1
Fremdkapital	<u>2.272</u>		<u>2.331</u>	
Gesamtkapital	4.131 =	54,9	4.173 =	55,9

Die Kennziffern zeigen die Kapitalstruktur der Einrichtung.

Die Eigenkapitalausstattung ist als gut zu bezeichnen.

Erläuterung zur Finanzlage

Für die Beurteilung der Finanzlage eines Unternehmens sind die vom Unternehmen erwirtschafteten und die ihm von außen zugeflossenen Finanzierungsmittel und ihre Verwendung von Bedeutung. Die vorliegende Kapitalflussrechnung stellt Zahlungsströme dar und gibt darüber Auskunft, wie der Eigenbetrieb finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

		2018 T€uro		2017 T€uro
Jahresergebnis	+	17	./.	54
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	190	+	189
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+	27	+	9
./.				
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge:				
- Auflösung von Grabnutzungsentgelten	./.	132	./.	126
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	./.	3	./.	4
-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+	288	./.	217
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+	20	./.	21
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	+	17	+	18
= <u>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Mittelzufluss) (1)</u>	+	424	./.	206
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	+	3	+	4
./.				
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	./.	144	./.	149
./.				
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände	./.	2	./.	3
+ Erhaltene Zinsen	±	0	±	0
= <u>Cashflow (Mittelabfluss) aus Investitionstätigkeit (2)</u>	./.	143	./.	148
+ Einzahlungen für die Aufnahme von (Finanz-) Krediten	±	0	+	0
./.				
Auszahlung für die Tilgung von Darlehen	./.	31	./.	31
./.				
Rückzahlung Grabnutzungsentgelte	./.	2	./.	2
+ Zuführung von Grabnutzungsentgelten	+	140	+	136
./.				
gezahlte Zinsen	./.	17	./.	18
= <u>Cashflow (Mittelzufluss) aus Finanzierungstätigkeit (3)</u>	+	90	+	85
Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe (1), (2) und Summe (3))	+	371	./.	269
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	+	415	+	684
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+	786	+	415

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode entspricht dem Stand der Sonderkasse zum 31. Dezember 2018.

Zusammensetzung nach Betriebszweigen:

	2018	2017
	T€uro	T€uro
Bauhof	818	533
Friedhofswesen	21	16
Straßenreinigung	-53	-134
	786	415

Der Finanzmittelfonds besteht ausschließlich aus den Verrechnungskonten bei der Stadtkasse für die einzelnen Betriebszweige des Servicebetriebes.

Die sonstigen zahlungsunwirksamen Erträge enthalten die Erträge aus der Auflösung von Grabnutzungsentgelten.

## Darstellung der Ertragslage

## A. Umsatzerlöse

- Bauhof

Die Leistungen an die Stadt werden im Wesentlichen für die Produktbereiche Stadtstraßen, Feldwirtschaftswege, Abfallkörbe, Treppen, Park- und Gartenanlagen, Parkplätze und Kinderspielplätze erbracht. Hierbei sind vor allem die Erlöse bei den sonstigen Nebengeschäften um T€ 49 und bei den Kinderspielplätzen um T€ 7 gesunken. Einen Anstieg gab es bei den Erlösen der Stadtstraßen um T€ 92 sowie im Bereich der Parkplätze um T€ 6 und bei den Park- und Gartenanlagen um T€ 12.

Die Veränderung bei der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung betrifft im Wesentlichen die geringere Inanspruchnahme durch die Straßenreinigung um T€ 59. In den Betriebszweigen Wasserwerk und Abwasserbeseitigungseinrichtung erhöhte sich die Inanspruchnahme gegenüber dem Vorjahr um T€ 27 sowie im Betriebszweig Friedhofswesen gegenüber dem Vorjahr um T€ 14.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Erstattung aus dem Sonderprogramm „Arbeit für Langzeitarbeitslose“ T€ 18.

- Friedhofswesen

Im Bereich Friedhofswesen hat sich der Kostenanteil der Stadt für das öffentliche Grün nicht verändert und beträgt insgesamt T€ 135.

Die Umsatzerlöse aus Bestattungen betragen T€ 79 und haben sich damit um T€ 5 gegenüber den Vorjahreszahlen erhöht.

Die höhere Auflösung der Grabnutzungsentgelte in Höhe von T€ 4 resultiert aus den Zuführungen des Berichtsjahres. Die Auflösung erfolgte entsprechend der Dauer der Grabnutzungsrechte.

- Straßenreinigung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2018 T€uro	2017 T€uro
Straßenreinigungsgebühren	250	248
Leistungen an die Stadt	82	82
Anteil Stadt an Straßenreinigungsgebühren	85	97
Nebenerlöse	3	3
	<u>420</u>	<u>430</u>

Die Erlöse aus Straßenreinigungsgebühren betreffen die satzungsmäßige Weiterberechnung von Aufwendungen an die Grundstückseigentümer, die sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2 auf T€ 250 erhöht haben. Die Leistungen an die Stadt haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und betragen T€ 82.

## B. Materialaufwand

- Bauhof  
Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um T€ 6 zurückgegangen. Im Wesentlichen resultiert der Rückgang aus einem geringeren Verbrauch an Streugut.
- Friedhofswesen  
Der Anstieg des Materialaufwandes betrifft insbesondere den gestiegenen Unterhaltungsaufwand für die Friedhofsanlagen.
- Straßenreinigung  
Im Materialaufwand erhöhten sich die Aufwendungen für die Straßenreinigung durch Dritte gegenüber dem Vorjahr um T€ 16 auf T€ 234. Gleichzeitig verringerten sich die Aufwendungen für den Winterdienst um T€ 58 auf T€ 87. Die übrigen Aufwendungen für die Straßenreinigung für den Haushalt der Stadt (Säubrennerkirmes, Radwege, Treppen, Straßeneinläufe u. a.) reduzierten sich um T€ 4 auf T€ 71.

## C. Personalaufwand

- Bauhof  
Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.580 um T€ 20 auf insgesamt T€ 1.600.
- Friedhofswesen  
Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 2 reduziert.
- Straßenreinigung  
Der Personalaufwand verringerte sich im Wirtschaftsjahr von T€ 13 um T€ 1 auf T€ 12.

## D. Abschreibungen

- Bauhof  
Die Abschreibungen im Berichtsjahr betragen T€ 142 und haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.
- Friedhofswesen  
Die Abschreibungen in 2018 betragen T€ 48 (Vorjahr: T€ 47).

## E. Übrige betriebliche Aufwendungen

- Bauhof  
Die übrigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Berichtszeitraum von T€ 137 um T€ 3 auf T€ 134.
- Friedhofswesen  
Die übrigen betrieblichen Aufwendungen entsprechen im Wesentlichen den Vorjahreszahlen und betragen im Berichtszeitraum T€ 26.
- Straßenreinigung  
Im Verwaltungsaufwand (T€ 10) sind Aufwendungen für den Verwaltungskostenbeitrag (T€ 7) sowie sonstige Verwaltungskosten (T€ 3) enthalten.

### F. Zinserträge / Zinsaufwendungen

- Bauhof, Friedhofswesen, Straßenreinigung  
Aufgrund der aktuellen Kapitalmarktsituation sind nur geringe Zinserträge auf Guthabenbestände der Sonderkasse angefallen T€ 0,1 (Vorjahr: T€ 0,0). Die Zinsaufwendungen im Berichtszeitraum beinhalten ausschließlich Darlehenszinsen und betragen T€ 18 (Vorjahr: T€ 18).

### G. Jahresergebnis

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von €uro 17.049,49 ab. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Ergebnisverbesserung von €uro 71.172,40.

Das Jahresergebnis teilt sich auf folgende Betriebszweige auf:

	2018 T€uro	2017 T€uro
Bauhof	21.117,38	-9.858,54
Friedhofswesen	-9.178,77	-12.386,03
Straßenreinigung	<u>5.110,88</u>	<u>-31.878,34</u>
Jahresergebnis	<u>17.049,49</u>	<u>-54.122,91</u>

Über die Verwendung des Jahresergebnisses hat der Stadtrat zu beschließen.



3. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die im Geschäftsjahr 2014 nach § 4 KAG durchgeführte Kalkulation der Friedhofsgebühren für das Wirtschaftsjahr 2015 ergab, dass die in 2019 kalkulierten Gebühren nicht anzupassen waren. Für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde die Friedhofsgebührensatzung neugefasst, um eine neue Grabart für Baumbestattungen sowie Grabräumungsgebühren erheben zu können.

Die Straßenreinigungsgebühr errechnet sich aus einer Grundgebühr je lfdm. Grundstücksbreite, vervielfältigt mit dem für die Reinigungszone geltenden Faktor. Die Grundgebühr für das Wirtschaftsjahr 2019 ist in der Haushaltssatzung mit 2,00 Euro je lfdm. festgesetzt.

Wesentliche wirtschaftliche Risiken sind auf Grund des Leistungsspektrums des Betriebszweiges Servicebetrieb und der Absicherung durch die Stadt Wittlich als Einrichtungsträger für die Zukunft nicht zu erwarten.

4. Voraussichtliche Entwicklung

Im Wirtschaftsjahr 2019 ist ein Jahresgewinn von 10.900 Euro eingeplant. Auf der Aufwandsseite sind keine Besonderheiten ersichtlich.

5. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wurden nicht betrieben.

6. Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen sind nicht vorhanden.

7. Spezialgesetzliche Angabepflichten

Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Friedhof Burgstraße

Auf dem Friedhof Burgstraße wurde die Umgestaltung auf dem Sternengrabfeld vorgenommen. Des Weiteren erfolgte die Erneuerung der Kühlanlage in der Aussegnungshalle. Im Bereich der Reihenerdgräber (Feld 27) erfolgten Wegebauarbeiten.

Friedhof Lüttem

Auf dem Friedhof Lüttem erfolgte der Einbau einer Zaun- und Toranlage sowie Erweiterungsarbeiten auf dem Feld 2 im Bereich der Rasenerdgräber.

Friedhof Trierer Landstraße

Auf dem Grabfeld für Baumbestattungen (Feld 1) wurden 2 Stelen errichtet. Darüber hinaus erfolgten Wegebauarbeiten auf dem Feld 4 im Bereich der Urnenreihen- und Urnenwahlgräber sowie dem Hauptweg. Zudem erfolgten auf dem Feld 4 Erweiterungen der Urnenreihen- und Urnenwahlgräber.

Friedhof Wengerohr

Auf dem Friedhof Wengerohr erfolgten Wegebauarbeiten im Bereich der Einzelwahlgräber (Feld 2).

Bauhof

Der Fuhrpark wurde um einen John Deere Traktor, einem Wasserdampf – Unkrautvernichter sowie 2 Anhänger ergänzt. Zudem wurden diverse Kleingeräte angeschafft (insbesondere Heckenscheren, Motorsägen und Freischneider).

Stand der geplanten Bauvorhaben

Im Betriebszweig Bauhof ist beabsichtigt einen neuen LKW mit Krananlage anzuschaffen.

Die Erweiterungen der Rasenerdgräber (Feld 28) auf dem Friedhof Burgstraße, die Wegebauarbeiten für die Urnenwahlgräber (Feld 1) auf dem Friedhof Neuerburg sowie des HAUPTERSCHLIEßUNGSWEGES (Feld 2) auf dem Friedhof LÜXEM sind für das 3. Quartal 2019 vorgesehen.

Auf dem Friedhof Wengerohr wird die Umgestaltung des Feldes 2 (Terrassierung und Wasserführung) vorgenommen. Mit der Erweiterung der Rasenerdgräber (Feld 6) sowie den Wegebauarbeiten (Feld 5 / Feld 2) des Hauptweges wird voraussichtlich im 3. Quartal 2019 begonnen.

Wittlich, 23. Mai 2019

(Schaefer)  
Werkleiter

Entwurf

## Rechtliche, wirtschaftliche, technische und organisatorische Grundlagen

### A. ALLGEMEINES

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Wittlich, Betriebszweig Servicebetrieb, wurde mit Wirkung zum 01. Januar 1997 aus den bis dahin im Haushalt der Stadt Wittlich geführten Einrichtungen Bauhof, Friedhofswesen und Straßenreinigung gegründet. Alle Betätigungen werden in der Form eines Betriebszweiges des Eigenbetriebes Stadtwerke Wittlich, nach den Vorschriften der Gemeindeordnung, der EigAnVO und der Betriebssatzung vom 26. Oktober 2009 in der jeweils aktuellen Fassung geführt.

### B. SATZUNGEN

#### 1. Betriebssatzung

Die Betriebssatzung der Stadt Wittlich für die Stadtwerke, in der im Berichtsjahr geltenden Fassung, enthält folgende für den Betriebszweig bedeutsame Regelungen:

- Name: Stadtwerke Wittlich, Betriebszweig Servicebetrieb
- Sitz: Wittlich
- Zweck:
- Erfüllung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz und den hierzu erlassenen Satzungen der Stadt,
  - die Reinigung der öffentlichen Straßen einschließlich der Ortsdurchfahrten nach Maßgabe des Landesstraßengesetzes und den Satzungen der Stadt sowie
  - die Übernahme von angemessen zu vergütenden Leistungen zur Deckung des Eigenbedarfs der Stadt nach Maßgabe eines Leistungsverzeichnisses, das nach Bedarf fortzuschreiben ist, sofern Änderungen eintreten.

Der Eigenbetrieb kann alle seine Zwecke fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

Stammkapital:	<u>EUR</u>
Bauhof	1.023.000,00
Friedhof	256.000,00
Straßenreinigung	<u>0,00</u>
	<u>1.279.000,00</u>

Gewinnerzielungsabsicht: Die Absicht der Gewinnerzielung wird nicht verfolgt.

Kassenführung: Sonderkasse, die mit der Stadtkasse verbunden ist.

Darüber hinaus sind noch folgende Regelungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung zu beachten:

Wirtschaftsjahr: Kalenderjahr

Rechnungswesen: Das Rechnungswesen ist getrennt für die Betriebszweige nach den Grundsätzen der kaufmännischen (doppelten) Buchführung eingerichtet.

Jahresabschluss: Die Werkleitung hat den Jahresabschluss nach den einzelnen Betriebszweigen getrennt, den Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und den Lagebericht innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen, zu unterzeichnen und über den Bürgermeister dem Werkausschuss vorzulegen.

Öffentliche

Bekanntmachung: Der festgestellte Jahresabschluss ist sieben Werktage öffentlich auszulegen. Der Hinweis auf den Ort und die Zeit der öffentlichen Auslegung wird ortsüblich bekannt gemacht.

### Zuständigkeiten

#### Stadtrat

Als oberstem Organ sind ihm nach § 32 Abs. 2 GemO und § 2 EigAnVO Beschlüsse über die wichtigsten Angelegenheiten mit langfristiger Wirkung vorbehalten.

Im Berichtsjahr befasste er sich in vier seiner Sitzungen mit Angelegenheiten, die die Stadtwerke - Betriebszweig Servicebetrieb - betrafen:

- Feststellung Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 und Verwendung des Jahresergebnisses 2017,
- Beratung und Beschlussfassung Wirtschaftsplan 2019,
- Beratung und Beschlussfassung erster Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2018,
- Gründung und Beitritt zur Kommunalen Klärschlammverwertung Region Trier AöR (KRT AöR),
- Bestellung eines Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2018 und 31. Dezember 2019.

#### Werkausschuss

Dem Werkausschuss gehören elf Ausschussmitglieder an. Mitgliedschaft und Verfahren im Ausschuss entsprachen den §§ 44 ff. GemO. In seinen fünf Sitzungen bereitete er die Beratungen und Beschlüsse des Stadtrates vor und entschied in Angelegenheiten, die ihm durch die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und die Betriebssatzung übertragen sind, namentlich Auftragsvergaben, Stundung von Forderungen, Grundstücksangelegenheiten und Finanzangelegenheiten.

Seit dem 08. Februar 2001 gehören dem Werkausschuss vier weitere beratende Mitglieder aus der Mitarbeiterschaft nach den Regelungen des § 90 Landespersonalvertretungsgesetz an, die nicht stimmberechtigt sind.

## Bürgermeister

Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Bediensteten des Eigenbetriebs und Vorgesetzter der Werkleitung. Der Bürgermeister verfügt über ein Eilentscheidungsrecht und eine beschränkte Weisungsbefugnis gegenüber der Werkleitung.

## Werkleitung

Die Werkleitung führt den Betrieb in eigener Verantwortung im Rahmen ihrer durch die Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und die Betriebssatzung bestimmten Zuständigkeit. Sie führt die Beschlüsse des Stadtrates und des Werkausschusses aus und vertritt den Eigenbetrieb im Rechtsverkehr.

Die Werkleitung unterrichtet den Werkausschuss über alle wichtigen Angelegenheiten des Eigenbetriebes; ein Zwischenbericht zum 30. September 2018 wurde erstellt.

## **2. Friedhofssatzung**

Die Friedhofssatzung der Stadt Wittlich gilt für die in der Stadt Wittlich gelegenen und von ihr verwalteten Friedhöfe:

- Friedhof Burgstraße,
- Friedhof Trierer Landstraße,
- Friedhöfe der Stadtteile: Wittlich-Bombogen,  
Wittlich-Lüxem,  
Wittlich-Neuerburg (mit islamischem Gräberfeld),  
und Wittlich-Wengerohr.

Ausgenommen hiervon ist der Friedhof der jüdischen Kultusgemeinde. Die Zuständigkeit für diesen Friedhof liegt gemäß §§ 5, 12 des Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz) bei der Bundesrepublik Deutschland.

Die Satzung enthält neben der Festlegung der sieben Bestattungsbereiche und den Vorschriften zu Öffnungszeiten sowie Verhalten auf dem Friedhof, folgende wichtige allgemeine Bestattungsvorschriften:

- Ruhezeit: Die Ruhezeit für Leichen von Verstorbenen im Alter bis zum vollendeten 5. Lebensjahr beträgt 15 Jahre.  
Die Ruhezeit für Leichen von Verstorbenen ab vollendetem 5. Lebensjahr beträgt 25 Jahre.  
Die Ruhezeit für Aschen beträgt 15 Jahre.
- Umbettungen: Auf Antrag.

- Grabstätten: Die Grabstätten werden unterschieden in
- Reihengrabstätten,
  - Rasengräber,
  - Wahlgrabstätten,
  - Grabkammern als Reihen- oder Wahlgrabstätten,
  - Urnenwahlgrabstätten und Urnenwand,
  - Ehrengrabstätten,
  - Grabstätten für Ordensgemeinschaften,
  - Sternenkindergrabfeld,
  - Grabstätten für Muslime.

Die Grabstätten bleiben Eigentum des Friedhofsträgers. An ihnen können Rechte nach der Satzung erworben werden (Nutzungsrechte).

### 3. Friedhofsgebührensatzung

Für die Benutzung der Friedhöfe und ihrer Einrichtungen sind nach der neuen Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 14. Dezember 2017 folgende Gebühren zu entrichten:

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
I. Reihengrabstätten	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
1. Überlassung einer Reihengrabstätte			
• bis zum vollendeten fünften Lebensjahr	339,00	339,00	339,00
• vom vollendeten fünften Lebensjahr ab	678,00	678,00	678,00
2. Überlassung einer Urnenreihengrabstätte	395,00	395,00	395,00
3. Überlassung einer Rasengrabstätte			
• für Erdbestattung	1.378,00	1.378,00	1.378,00
• für Urnenbestattungen	815,00	815,00	815,00
4. Überlassung einer Baumgrabstätte	0,00	815,00	815,00

II. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten

1. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
• einer Einzelgrabstätte			
- bis zum vollendeten fünften Lebensjahr	339,00	339,00	339,00
- ab dem vollendeten fünften Lebensjahr	1.129,00	1.129,00	1.129,00
• einer Doppelgrabstätte	2.089,00	2.089,00	2.089,00
• einer Familiengrabstätte (drei Grabstellen)	3.106,00	3.106,00	3.106,00
• einer Urnenwahlgrabstätte (bis zu vier Urnen)	678,00	678,00	678,00
• mehrstelligen Grabstätten (Sondergröße) pro m <sup>2</sup>	466,00	466,00	466,00
• eine Urnennische in einer Urnenwand (max. 4 Urnen)	678,00	678,00	678,00
2. Verlängerung des Nutzungsrechts nach Punkt 1 bei späteren Bestattungen je Jahr für			
• eine Einzelgrabstätte			
- bis zum vollendeten fünften Lebensjahr	22,60	22,60	22,60
- ab dem vollendeten fünften Lebensjahr	45,16	45,16	45,16
• eine Doppelgrabstätte	83,56	83,56	83,56
• eine Familiengrabstätte (drei Grabstellen)	124,24	124,24	124,24
• eine Urnenwahlgrabstätte (bis zu vier Urnen)	45,20	45,20	45,20
• mehrstellige Grabstätte (Sondergröße) pro m <sup>2</sup>	18,64	18,64	18,64
• eine Urnennische in einer Urnenwand (max. 4 Urnen)	45,20	45,20	45,20
3. Nutzungsgebühr für eine Tiefengrabstelle zusätzlich zu den Gebühren nach Punkt II. 1.	565,00	565,00	565,00
4. Für die Wiederverleihung des Nutzungsrechtes nach Ablauf der ersten Nutzungszeit werden je Jahr die gleichen Gebühren wie nach Punkt II. 2. erhoben.			

III.	Ausheben und Schließen der Gräber (Bestattungsgebühren)	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>
1.				
	• bis zum vollendeten fünften Lebensjahr	111,00	111,00	111,00
	• vom vollendeten fünften Lebensjahr ab	379,00	379,00	379,00
2.	Wahlgräber (§ 17 Friedhofssatzung)			
	• bis zum vollendeten fünften Lebensjahr	111,00	111,00	111,00
	• vom vollendeten fünften Lebensjahr ab	445,00	445,00	445,00
3.	Mehrkosten für eine Tieferbettung in einer Wahlgrabstelle zusätzlich zu der Gebühr nach III. 2.	112,00	112,00	112,00
4.	Bestattungen von Aschenurnen (§ 18 Friedhofssatzung)			
	• in Urnenreihengräber	111,00	111,00	111,00
	• in Urnenwahlgräber	134,00	134,00	134,00
	• als Zubettung in Erdgrabstätten	134,00	134,00	134,00
	• in einer Urnennische einer Urnenwand	134,00	134,00	134,00
5.	Bestattung einer Totgeburt (ausgenommen Sternengrabfeld)	111,00	111,00	111,00
IV.	Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen			
	Das Ausgraben und Umbetten von Leichen wird durch gewerbliche Unternehmen vorgenommen. Die hierbei entstehenden Kosten sind von den Gebührenschuldern als Auslagen zu ersetzen. Diesen Kosten wird ein Verwaltungsgemeinkostenzuschlag von 10 % hinzugerechnet.			
V.	Benutzung der Leichenhalle (§ 34 Friedhofssatzung)			
	Für die Benutzung der Leichenhalle werden Gebühren nach folgenden Sätzen erhoben:			
	• Benutzung der Leichenzelle, je Leiche	135,00	135,00	135,00
	• Benutzung der Aussegnungshalle	202,00	202,00	202,00
VI.	Errichtung von Grabmalen			
	Für die Zustimmung zur Errichtung oder baulichen Änderung von Grabmalen, Grabeinfassungen, Grababdeckungen wird jeweils als Gebühr erhoben:	34,00	34,00	34,00



VII.	Standfestigkeitsüberprüfung von Grabmalen	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Für die jährliche Überprüfung der Standsicherheit von Grabmalen wird bis zum Ablauf der Nutzungszeit als jährliche Gebühr erhoben:</li> </ul>	1,00	1,00	1,00
VIII.	Grabbegrenzungsgebühren			
	<p>1. Auf dem Friedhof Trierer Landstraße sowie auf dem neuen Teil der Friedhöfe Bombogen und Lüxem erfolgt die Trennung der Gräber untereinander (seitliche Begrenzung) durch 40 cm breite Schrittplatten (§ 30 Friedhofsordnung)</p> <p>Für die von der Friedhofsverwaltung zu liefernden und zu verlegenden Begrenzungsplatten (Schrittplatten) werden für die einzelnen Grabstellen folgende Gebühren erhoben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Familien- / Doppelgrabstelle</li> <li>• Reihen- / Einzelgrabstelle</li> <li>• Kinder- / Urnengrabstelle</li> </ul>	77,00	77,00	77,00
		77,00	77,00	77,00
		61,00	61,00	61,00
IX.	Namensplatte und Verschlussplatten			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Namensplatte für Rasengrabstätten (einschließlich Verlegen)</li> <li>• Verschlussplatte für 2er-Nische (einschließlich Verschlussriemchen)</li> <li>• Verschlussplatte für 4er-Nische (einschließlich Verschlussriemchen)</li> <li>• Verschlussriemchen Urnenwand</li> <li>• Namensplatte für Baumgrabstätte (einschließlich Befestigung)</li> </ul>	130,00	130,00	130,00
		40,60	40,60	40,60
		47,15	47,15	47,15
		10,50	10,50	10,50
		0,00	100,00	100,00
X.	Pflege von aufgelösten Grabstätten bis zum Ablauf der Ruhefrist (§ 29 Abs. 1 der Friedhofssatzung)			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• je Jahr</li> </ul>	0,00	15,00	15,00

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
XI. Abbau und Entsorgung von Grabstätten (§ 29 Abs. 2 der Friedhofssatzung)			
bei Erdgrabstätten			
• je Grab der Grabstätte	0,00	70,00	70,00
• zuzüglich je Grabmal (inklusive Fundament)	0,00	120,00	120,00
• zuzüglich Einfassung je Grabstätte	0,00	60,00	60,00
• zuzüglich je Grababdeckplatte	0,00	72,00	72,00
bei Urnengrabstätten			
• je Grab der Grabstätte	0,00	53,00	53,00
• zuzüglich je Grabmal (inklusive Fundament)	0,00	66,00	66,00
• zuzüglich Einfassung je Grabstätte	0,00	27,00	27,00
• zuzüglich je Grababdeckplatte	0,00	27,00	27,00

#### 4. Straßenreinigungssatzung

Die Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren enthält folgende wesentliche Regelungen. Am 20. Juli 2015 wurde durch den Stadtrat die Neufassung beschlossen.

Räumlicher Umfang  
der städtischen

Straßenreinigung: Die Stadt Wittlich (städtische Straßenreinigung) erfüllt die ihr nach § 17 Abs. 3 Satz 1 LStrG obliegende Straßenreinigungspflicht, soweit die Reinigungspflicht nicht nach § 3 der Straßenreinigungssatzung den Eigentümern und Besitzern der an die Straße angrenzenden Grundstücke gemäß § 17 Abs. 3 Satz 7 LStrG übertragen ist.

Gegenstand der  
Reinigungspflicht:

Die Reinigungspflicht umfasst die innerhalb der geschlossenen Ortslage gelegenen öffentlichen Straßen. Öffentliche Straßen sind die dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze.

Sachlicher Um-  
fang der städtischen

Straßenreinigung: Die städtische Straßenreinigung umfasst insbesondere folgende Maßnahmen:

- das Säubern der Straßen,
- die Schneeräumung auf den Straßen,
- das Bestreuen der Fußgängerüberwege und der besonders gefährlichen Fahrbahnstellen bei Glätte.

Die Stadt übernimmt den o. g. Teil der Straßenreinigung als öffentliche Einrichtung. Nach Abzug eines Kostenanteils für die Abgeltung der Verkehrsbedeutung der öffentlichen Straßen werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben. Die Gebühr berechnet sich als Produkt aus der Grundgebühr je laufendem Meter Grundstücksbesitz multipliziert mit dem entsprechenden Faktor laut Anlage zur Straßenreinigungssatzung.

Reinigungszonen:	<u>Faktor</u>
• In der Reinigungszone I (einmalige Reinigung in der Woche)	1
• In der Reinigungszone II (einmalige Reinigung in der Woche)	1
• In der Reinigungszone III (zweimalige Reinigung in der Woche)	2
• In der Reinigungszone IV (dreimalige Reinigung in der Woche)	3
• In der Reinigungszone V (einmalige Reinigung in der Woche)	1
• In der Reinigungszone VI (dreimalige Reinigung in der Woche)	3

Die Grundgebühr beträgt für das Wirtschaftsjahr 2018 EUR 1,90 / lfd. Meter.

## C. WICHTIGE VERTRÄGE

### 1. Straßenreinigung

Mit der Durchführung der Straßenreinigung wurde ein externer Dienstleister beauftragt. Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung ist der Auftrag, nach Beschluss des Werkausschusses vom 29. September 2015, ab dem 01. Januar 2016 an die Firma Daus GmbH, Wittlich, vergeben. Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren bis zum 31. Dezember 2018. Der Vertrag verlängert sich um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2019, sofern keine Kündigung erfolgt. In 2019 erfolgt eine öffentliche Ausschreibung.

### 2. Friedhofswesen

Seit dem 01. Januar 2015 ist der Auftrag über die gärtnerischen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen gemäß dem Beschluss des Werkausschusses vom 04. November 2014 an die Firma WilGALA (Wittlicher Garten- und Landschaftsbau), Wittlich, vergeben. Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren bis zum 31. Dezember 2016 und kann um weitere zwei Jahre verlängert werden. Mit Beschluss des Werkausschusses vom 27. Oktober 2016 wurde der Vertrag bis zum 31. Dezember 2018 verlängert. Am 25. Oktober 2018 beschloss der Werkausschuss, den Auftrag über die gärtnerischen Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen für die Zeit vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2020 an das Unternehmen Baumkonzept Julius Mann, Wittlich, zu vergeben.

Am 09. März 2016 beschloss der Werkausschuss, den Vertrag für Grabaushub- und -verfüllung auf den Friedhöfen an die Firma Eller-Schrot Bestattungen, Wittlich, nach der erfolgten öffentlichen Ausschreibung für die Zeit vom 01. Januar 2016 bis zum 31. Mai 2019 zu vergeben. Am 13. März 2019 beschloss der Werkausschuss, den Vertrag bis zum 31. Dezember 2020 zu verlängern.

### **3. Bauhof**

Die Leistungen des Bauhofs sind in einem Leistungsverzeichnis geregelt, das dem Werkausschuss in der Sitzung vom 23. Juli 1997 zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde. Gemäß § 1 Abs. 3 der Betriebssatzung ist das Leistungsverzeichnis nach Bedarf fortzuschreiben.

### **D. TECHNISCHE ANLAGEN**

Die Stadtwerke Wittlich - Betriebszweig Servicebetrieb - erbringen Leistungen für den Eigenbedarf der Stadt Wittlich und übernehmen die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz und den hierzu erlassenen Satzungen sowie die Reinigung öffentlicher Straßen nach Maßgabe des Landesstraßengesetzes und den hierzu erlassenen Satzungen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben steht dem Betriebszweig Servicebetrieb folgende technische Ausrüstung zur Verfügung:

#### Bauhof

3 Lastkraftwagen,

2 Müllfahrzeuge,

1 Kompaktschlepper mit Zubehör,

1 John Deere Traktor,

3 PKW,

2 Multicar,

5 Transporter,

1 Tennenpflegegerät,

1 Minibagger,

2 Mähtrac,

1 Grabraumlöffel,

1 Gießanlage,

3 Radlader,

13 Anhänger,  
1 Soleaufbereitungsanlage,  
1 Wasserdampf-Unkrautvernichter,  
Diverse Kleingeräte.

Friedhofswesen

Wesentliche technische Ausstattung

6 Leichen- bzw. Aussegnungshallen,  
1 Kapelle,  
8 Schöpfbrunnen,  
3 Sargversenkapparate, 1 Portalkran,  
6 Sargtransportwagen,  
6 Zellentransportwagen,  
1 Kipptester für Grabsteinprüfung,  
Diverse Kleingeräte.

Anzahl und Größe der Friedhöfe	2018
	Fläche in m <sup>2</sup>
<u>Stadtmitte</u>	
Burgstraße	31.360
Trierer Landstraße	37.487
<u>Stadtteile</u>	
Bombogen	9.354
Lüxem	6.749
Neuerburg	6.138
Wengerohr	8.436
	99.524

Anzahl der belegten Grabstellen per 31. Dezember 2018

	Wahlgräber	Reihengräber	Urnengräber	Urnenuand	Gesamt
Burgstraße	857	740	343	232	2.172
Trierer Landstraße	235	159	158	0	552
Bombogen	114	73	97	0	284
Lüxem	102	33	47	0	182
Neuerburg	67	36	33	0	136
Wengerohr	158	76	72	0	306
	1.533	1.117	750	232	3.632

Straßenreinigung

Der Bereich Straßenreinigung verfügt nicht über Anlagegegenstände. Die Straßenreinigung wird durch privatwirtschaftliche Unternehmen durchgeführt (vergleiche die Erläuterungen zur Position „Wichtige Verträge“).

**E. REGELUNGEN ZUR AUFBAU- UND ABLAUFORGANISATION**

**1. Personal und Aufbauorganisation**

Bei den Stadtwerken waren zum 31. Dezember 2018 insgesamt 52 (Vorjahr: 53) Mitarbeiter beschäftigt, die prozentual auf die einzelnen Betriebszweige aufgeteilt sind. Die Prozentanteile sind im Anhang (Anlage 3) dargestellt.

Die personelle Ausstattung des Eigenbetriebs und die Angemessenheit der Eingruppierung der Mitarbeiter waren nicht Gegenstand unserer Prüfung.

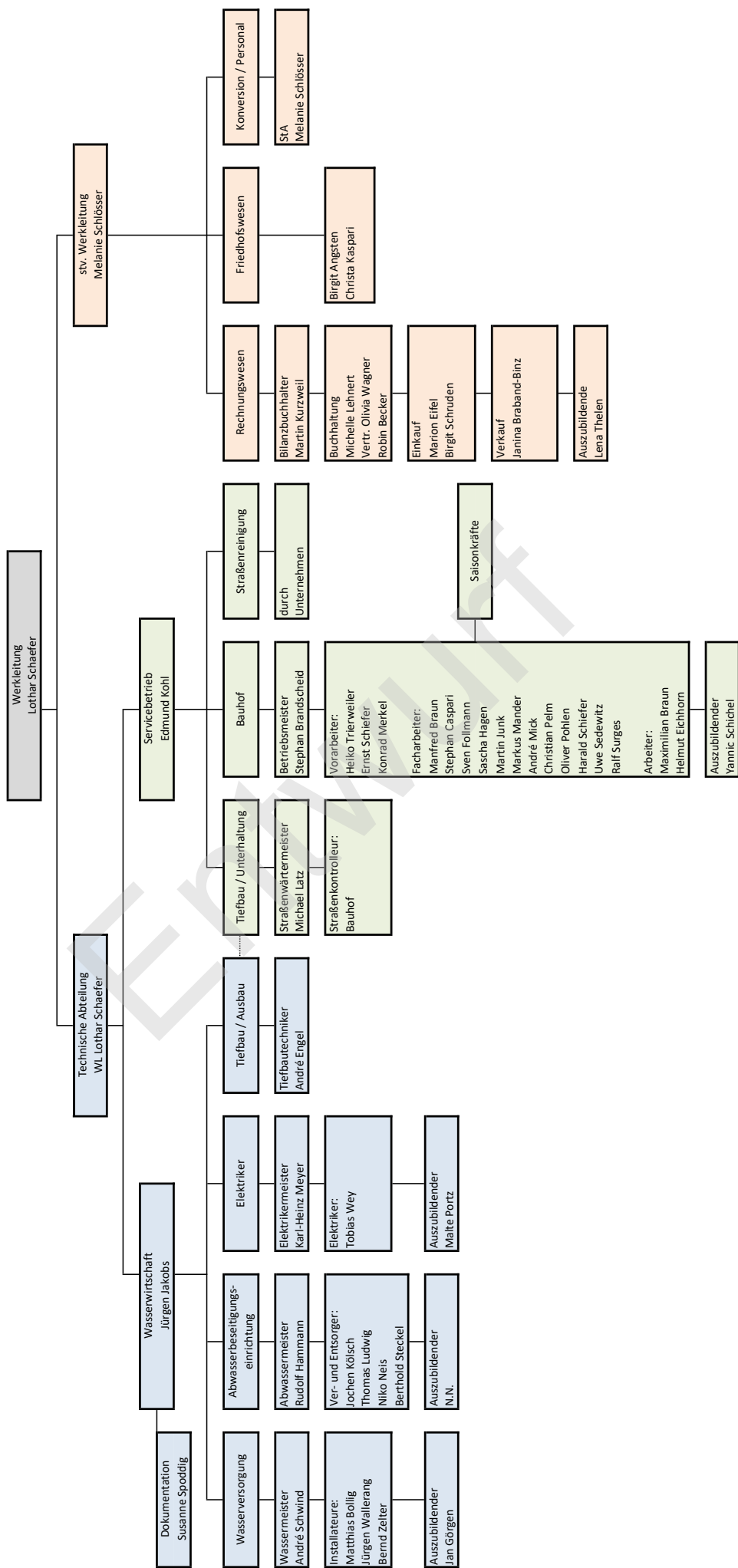
Der Betrieb ist in zwei zur Erfüllung seiner Aufgaben notwendige Funktionsbereiche unterteilt:

- Der Betrieb des Bauhofs, in dem zum Bilanzstichtag zwanzig Arbeiter und drei Aushilfen sowie zwei Auszubildende beschäftigt waren, umfasst als Arbeitsobjekte die in einem Leistungsverzeichnis aufgeführten Leistungen für die Stadt bzw. die übrigen Betriebszweige. Dazu gehören vor allem die Unterhaltung, Instandsetzung und Pflege von näher spezifizierten Anlagen, der Winter- und Streudienst, Arbeiten für die Säubrennerkirmes, Arbeiten für die Wittlicher Wirtschaftswoche und sonstige nicht an Dritte vergebene Arbeiten.
- Der Betrieb des Friedhofswesens und der Straßenreinigung wird neben den Leistungen durch den Bauhof hauptsächlich durch Fremdleistungen im Rahmen mehrjähriger Aufträge sichergestellt.
- Die technische und kaufmännische Verwaltung wird bis auf ausgesonderte Teilaufgaben - z. B. Steueramt, Stadtkasse, Personalabrechnungen -, die von Bediensteten der Stadtverwaltung besorgt werden, von eigenen Bediensteten der Stadtwerke durchgeführt.

Die Aufbauorganisation ist dem nachfolgenden Organigramm zu entnehmen:

# Organigramm

Stand: 31.12.2018



## **2. Entgeltveranlagung, Inkasso, Mahnwesen**

Der Bauhof stellt seine Leistungen nach tatsächlich erbrachten Stunden, die mittels Arbeitsscheinen festgehalten werden, dem Einrichtungsträger bzw. den anderen Betriebszweigen in Rechnung.

Die Entgeltabrechnung und das Mahnwesen für die Friedhofsgebühren obliegen dem Betriebszweig Friedhofswesen, der die Friedhofsgebühren mittels Bescheid erhebt.

Die Entgeltabrechnung und das Mahnwesen für die Straßenreinigung obliegen dem Steueramt der Stadt Wittlich. Die Straßenreinigungsgebühren werden am Jahresanfang festgesetzt und vierteljährlich zeitanteilig angefordert.

Das Inkasso und die Vollstreckung erfolgen durch die Stadtkasse.

## **3. Vergabewesen**

Die Vergaben erfolgen nach Angaben der Verwaltung grundsätzlich nach VOB / VOL.

Die Aufträge, die der Beschaffung des laufenden Bedarfs dienen oder deren Ausführung besonders dringlich ist oder durch die Investitionsgüter bis zum Einzelanschaffungspreis von EUR 10.000,00 angeschafft werden, werden von der Verwaltung nach Einholung von Vergleichsangeboten vergeben oder beschränkt öffentlich ausgeschrieben.

Die Aufträge, die der Beschaffung von Investitionsgütern mit einem Anschaffungspreis von über EUR 10.000,00 dienen, werden vom Werkausschuss vergeben.

## **4. Anordnungswesen**

Die Sachbearbeiter der Abteilungen stellen die sachliche und rechnerische Richtigkeit von Zahlungs- und Buchungsanordnungen fest und kontieren sie.

Die Feststellung der fachtechnischen Richtigkeit obliegt dem technischen Abteilungsleiter.

Anordnungsbefugt ist der Werkleiter und im Verhinderungsfall der stellvertretende Werkleiter.

## **5. Versicherungsschutz**

Der zum Zeitpunkt unserer Prüfung (20. Mai 2019) nach Angaben der Werkleitung bestehende Versicherungsschutz ist den diesem Bericht beigefügten Anlagen 8 und 9 zu entnehmen.

Die Vollständigkeit des Versicherungsschutzes und die Angemessenheit der Deckungssummen wurden nicht von uns geprüft.

-----



**Zusammensetzung und Entwicklung der langfristigen Darlehensverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018**

Darlehensbezeichnung	interne Darl.-Nr.:	Stand 31.12.2017 EURO	Zugang 2018 EURO	Umschuldung		planmäßige Tilgung EURO	außerplanm. Tilgung EURO		Stand 31.12.2018 EURO	Zinsen 2018 EURO	Ursprüngl. Darl.-Summe EURO	Zins p.a. %	Tilgung p.a. %	Schuld-urkunde vom	Ende der Zinsbindungsfrist	Ende Laufzeit
				EURO	EURO		EURO	EURO								
<b>Bauhof</b>																
DZ HYP Hamburg	SBW 4	153.771,69	0,00	0,00	0,00	4.670,79	0,00	0,00	149.100,90	4.545,73	184.700,00	2,990	2 % + e.Z.	27.08.2010		30.09.2040
DZ HYP Hamburg	SBW 5	22.326,47	0,00	0,00	0,00	1.099,84	0,00	0,00	20.826,63	685,68	31.605,22	3,150	2 % + e.Z.	27.09.2010		30.06.2030
LBBW Baden-Württemberg	SBW 6	95.357,61	0,00	0,00	0,00	7.991,01	0,00	0,00	87.366,60	2.866,59	126.933,72	2,800	2 % + e.Z.	23.08.2012		30.06.2028
Bremer Landesbank	SBW 7	43.721,90	0,00	0,00	0,00	1.145,98	0,00	0,00	42.575,92	1.305,34	47.750,00	3,015	2,11 % + e.Z.	21.03.2014		30.12.2043
Summe 1.)		<b>315.177,67</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15.307,62</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>299.870,05</b>	<b>9.123,34</b>						
<b>Friedhof</b>																
LBBW Baden-Württemberg	FWW 3	103.360,90	0,00	0,00	0,00	5.014,26	0,00	0,00	98.346,64	3.034,62	121.988,86	2,990	2 % + e.Z.	23.08.2012		30.06.2034
LBBW Baden-Württemberg	FWW 4	80.754,67	0,00	0,00	0,00	6.767,36	0,00	0,00	73.987,31	2.190,48	107.499,41	2,800	2 % + e.Z.	23.08.2012		30.06.2034
Bremer Landesbank	FWW 5	47.780,62	0,00	0,00	0,00	1.257,51	0,00	0,00	46.523,11	1.426,45	52.200,00	3,015	2,11 % + e.Z.	21.03.2014		30.12.2043
Bremer Landesbank	FWW 6	111.055,41	0,00	0,00	0,00	3.089,02	0,00	0,00	107.966,39	1.730,94	115.150,00	1,575	2,61 % + e.Z.	28.11.2016		30.09.2046
Summe 2.)		<b>342.951,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.128,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>326.823,45</b>	<b>8.382,49</b>						
Gesamtsumme (1.-2.)		<b>658.129,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.435,77</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>626.693,50</b>	<b>17.505,83</b>						

Zusammensetzung und Entwicklung der Grabnutzungsentgelte 2018  
- Friedhofswesen -

Grabart	ZUFÜHRUNG				ENTNAHME				RESTBUCHWERTE	
	Stand 01.01.2018 EURO	Zugang EURO	Abgang EURO	Stand 31.12.2018 EURO	Stand 01.01.2018 EURO	Abgang EURO	Zugang EURO	Stand 31.12.2018 EURO	Stand 31.12.2017 EURO	Stand 31.12.2018 EURO
	Reihengrab bis 5. Lebensj.	4.224,00	339,00	0,00	4.563,00	1.881,73	0,00	297,64	2.179,37	2.383,63
Reihengrab ab 5. Lebensj.	227.829,24	6.102,00	4.586,40	229.344,84	135.966,58	4.586,40	9.150,50	140.530,68	88.814,16	91.862,66
Urnenreihengrab	81.825,66	3.950,00	409,04	85.366,62	43.571,46	409,04	5.088,20	48.250,62	37.116,00	38.254,20
Urnenreihengrab (anonym)	7.520,00	1.975,00	0,00	9.495,00	2.556,23	0,00	560,43	3.116,66	6.378,34	4.963,77
Reihengrab ab 5.Lebensjahr (anonym)	1.938,00	0,00	0,00	1.938,00	466,13	0,00	77,51	543,64	1.394,36	1.471,87
Grabkammer Reihe	39.898,60	0,00	0,00	39.898,60	18.171,30	0,00	1.595,88	19.767,18	20.131,42	21.727,30
Rasengrab/Erdbestattung	91.496,00	12.402,00	0,00	103.898,00	17.232,74	0,00	3.984,76	21.217,50	82.680,50	74.263,26
Rasengrab/Urnenbestattung	138.674,00	22.820,00	0,00	161.494,00	38.049,12	0,00	9.925,83	47.974,95	113.519,05	100.624,88
Baumgrab	0,00	8.150,00	0,00	8.150,00	0,00	0,00	262,62	262,62	7.887,38	0,00
Einzelwahlgrab	160.531,84	5.893,68	1.274,13	165.151,39	78.402,78	1.249,88	7.145,67	84.298,57	80.852,82	82.129,06
Doppelwahlgrab	1.173.764,14	35.011,64	33.746,40	1.175.029,38	658.004,20	32.253,24	50.157,75	675.908,71	499.120,67	515.759,94
Familienwahlgrab	148.705,05	7.228,14	5.236,65	150.696,54	76.159,90	4.634,12	7.082,39	78.608,17	72.088,37	72.545,15
Doppelgrabkammer	75.930,53	2.869,20	0,00	78.799,73	31.956,36	0,00	3.147,35	35.103,71	43.696,02	43.974,17
Einzelwahlgrab/Tieferbett.	240.927,39	3.388,00	15.340,88	228.974,51	139.822,82	15.340,88	9.637,87	134.119,81	94.854,70	101.104,57
Doppelwahlgrab/Tieferbett.	37.724,00	0,00	4.662,99	33.061,01	26.117,74	4.662,99	1.572,64	23.027,39	10.033,62	11.606,26
Familienwahlgrab/Tieferbett.	4.836,83	0,00	1.339,58	3.497,25	3.965,69	1.339,58	200,42	2.826,53	670,72	871,14
Doppelgrabkammer/Tieferbett.	11.437,64	0,00	0,00	11.437,64	5.891,11	0,00	456,99	6.348,10	5.089,54	5.546,53
Urnenwahlgrab	173.471,74	15.277,60	715,80	188.033,54	80.769,57	715,80	11.187,05	91.240,82	96.792,72	92.702,17
Urnenwand	146.278,80	14.599,60	0,00	160.878,40	56.729,70	0,00	10.192,28	66.921,98	93.956,42	89.549,10
	2.767.013,46	140.005,86	67.311,87	2.839.707,45	1.415.715,16	65.191,93	131.723,78	1.482.247,01	1.357.460,44	1.351.298,30

	Gegenstand	Art	Deckung
<b>A. Provinzial</b>	<u>Bauhof</u> <u>Rudolf-Diesel-Straße</u>		
	a) Betriebsgebäude	Gebäude: Feuer Leitungswasser Sturm	1.071.700,00 €
	b) Salzhalle	Gebäude: Feuer Sturm	298.582,00 €
	c) Siloanlage	Gebäude: Feuer Sturm	72.692,00 €
		Inhalt: Feuer Einbruch/D Leitungswasser Sturm	317.169,00 €
	<u>Verwaltungsgebäude</u> <u>Schloßstraße 11</u>	Inhalt: Feuer Leitungswasser Sturm Einbruchsdiebstahl	105.548,00 €
<b>B. GVV- Kommunalver- sicherung VVaG</b>	Personen, Sachen	Haftpflichtversicherung	unbegrenzt
	Vermögen	Eigenschaden	125.000,00 €
	Arbeitnehmer	Unfall	unbegrenzt

	Gegenstand	Art	Deckung
A. Provinzial	<u>Verwaltungsgebäude</u> <u>Schloßstrasse 11</u>	Inhalt: Feuer Leitungswasser Sturm Einbruchdiebstahl	105.548,00 €
	<u>Friedhofshalle</u> <u>Tannenstraße</u> <u>Neuerburg</u>	Gebäude: Feuer Leitungswasser Sturm Glas Inhalt: Feuer Leitungswasser Sturm Einbruchdiebstahl	162.535,00 €  21.522,00 €
	<u>Friedhofshalle</u> <u>Zum Altenberg</u> <u>Lüxem</u>	Gebäude: Feuer Leitungswasser Sturm Glas Inhalt: Feuer Leitungswasser Sturm Einbruchdiebstahl	166.501,00 €  15.066,00 €
	<u>Friedhofshalle</u> <u>Burgstraße</u> <u>Wittlich</u>	Gebäude: Feuer Leitungswasser Sturm Glas Inhalt: Feuer Leitungswasser Sturm Einbruchdiebstahl	419.392,00 €  52.727,00 €
	<u>Friedhofshalle</u> <u>Trierer Landstraße</u> <u>Wittlich</u>	Gebäude: Feuer Leitungswasser Sturm Glas Inhalt: Feuer Leitungswasser Sturm Einbruchdiebstahl	514.439,00 €  46.271,00 €

	Gegenstand	Art	Deckung
<b>B. GVV-Kommunalversicherung VVaG</b>	<u>Friedhofskapelle</u> <u>Wittlicher Straße</u> <u>Wengerohr</u>	Gebäude: Feuer Leitungswasser Sturm Glas Inhalt: Feuer Leitungswasser Sturm Einbruchdiebstahl	108.045,00 €     15.066,00 €
	<u>Friedhofshalle</u> <u>Wittlicher Straße</u> <u>Wengerohr</u>	Gebäude: Feuer Leitungswasser Sturm Glas Inhalt: Feuer Leitungswasser Sturm Einbruchdiebstahl	177.469,00 €     21.522,00 €
	<u>Aussegnungshalle</u> <u>Bombogen</u>	Gebäude: Feuer Leitungswasser Sturm Glas Inhalt: Feuer Leitungswasser Sturm Einbruchdiebstahl	208.506,00 €     15.066,00 €
	Personen, Vermögen	Haftpflichtversicherung	unbegrenzt
	Vermögen	Eigenschaden	125.000,00 €
	Arbeitnehmer	Unfall	unbegrenzt

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>SEITE</b>
Erläuterungen zu den Posten der Bilanz .....	3
Aktivseite.....	3
A. Anlagevermögen .....	3
I. Immaterielle Vermögensgegenstände .....	3
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten .....	3
2. Baukostenzuschüsse .....	4
II. Sachanlagen .....	4
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten.....	5
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten .....	6
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	6
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	8
B. Umlaufvermögen.....	9
I. Vorräte .....	9
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe .....	9
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände .....	10
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	10
2. Forderungen an den Einrichtungsträger .....	11
3. Sonstige Vermögensgegenstände .....	12
C. Rechnungsabgrenzungsposten .....	13
Passivseite.....	14
A. Eigenkapital .....	14
I. Stammkapital .....	14
II. Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse).....	14
III. Allgemeine Rücklage .....	14
IV. Verlustvortrag.....	15
V. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-) .....	15
B. Rückstellungen .....	16
1. Sonstige Rückstellungen.....	16
C. Verbindlichkeiten.....	19
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten .....	19
2. Erhaltene Anzahlungen.....	19
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	19
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger .....	20
5. Sonstige Verbindlichkeiten.....	21
D. Rechnungsabgrenzungsposten .....	21

	<b>SEITE</b>
Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung.....	22
1. Umsatzerlöse .....	22
2. Sonstige betriebliche Erträge .....	25
3. Materialaufwand.....	26
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren .....	27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen.....	28
4. Personalaufwand .....	28
a) Löhne und Gehälter .....	29
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.....	29
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen .....	30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	30
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge .....	33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	34
9. Ergebnis nach Steuern.....	34
10. Sonstige Steuern.....	34
11. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-).....	35

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

### AKTIVSEITE

#### A. ANLAGEVERMÖGEN

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	139.149,47	142.951,42
Sachanlagen	2.886.122,70	2.926.250,19
	3.025.272,17	3.069.201,61

#### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

##### 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

Zusammensetzung und Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	0,00	8.571,46	8.571,46
Zugang	2.320,50	0,00	2.320,50
	2.320,50	8.571,46	10.891,96
Abschreibung	77,35	3.149,98	3.227,33
Stand 31.12.2018	2.243,15	5.421,48	7.664,63

#### Zu Zugang

Der Zugang betrifft eine Lizenz für das BIS-Office Modul zur Straßenkontrolle.

#### Zu Abschreibung

Methode: linear

Satz: Software 20,00 - 25,00 %



<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<u>131.484,84</u>	<u>134.379,96</u>

## 2. Baukostenzuschüsse

Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Straßen- reinigung	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	96.713,66	33.936,32	3.729,98	134.379,96
Abschreibung	2.083,60	731,12	80,40	2.895,12
Stand 31.12.2018	94.630,06	33.205,20	3.649,58	131.484,84

### Zu Abschreibung

Methode: linear

Satz: Baukostenzuschuss 2,00 %

## II. Sachanlagen

Zusammensetzung:

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.493.940,76	2.533.545,50
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	4.057,85	4.057,85
Betriebs- und Geschäftsausstattung	386.441,09	388.021,84
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.683,00	625,00
	<u>2.886.122,70</u>	<u>2.926.250,19</u>

## 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

Zusammensetzung und Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofswesen	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	438.817,11	2.094.728,39	2.533.545,50
Zugang	0,00	45.682,55	45.682,55
Umbuchung	0,00	625,00	625,00
	438.817,11	2.141.035,94	2.579.853,05
Abschreibung	43.202,45	42.709,84	85.912,29
Stand 31.12.2018	395.614,66	2.098.326,10	2.493.940,76

Zu Zugang und Umbuchung

Zu Friedhofswesen

Zusammensetzung:

	EUR
Friedhof Burgstraße	
- Umgestaltung Sternengrabfeld	4.101,04
- Erneuerung Kühlanlage Aussegnungshalle	8.191,90
- Ruheplatz für Urnenasche	1.143,30
- Wegebau für Reihenerdgräber (Feld 27)	1.969,34
Friedhof Trierer Landstraße	
- Grabfeld für Baumbestattungen (Feld 1)	8.029,61
- Erweiterung Urnenreihengräber (Feld 4)	2.548,08
- Erweiterung Urnenwahlgräber (Feld 4)	2.107,92
- Wegebau Hauptweg (Feld 4)	12.979,51
Friedhof Wengerohr	
- Wegebau Einzelwahlgräber (Feld 2)	2.566,00
Friedhof Lüttem	
- Zaun- und Toranlage	1.184,05
- Erweiterung Rasenerdgräber (Feld 2)	1.486,80
	46.307,55

Zu Abschreibung

Zu Bauhof / Friedhofswesen

Methode: linear

Sätze:	%
Betriebsgebäude, Streugutsilo	4,00
Außenanlagen	5,00 - 20,00
Grabkammern / Urnenwand	1,00
Leichen- / Aussegnungshalle	2,00
Entwässerungsanlagen	3,00
Schöpfbrunnen	3,00 - 3,33

**2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten**

Unveränderter Ausweis zum Vorjahr.

**3. Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Zusammensetzung und Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	382.925,92	5.095,92	388.021,84
Zugang	96.029,75	686,94	96.716,69
	478.955,67	5.782,86	484.738,53
Abgang	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	96.762,37	1.535,07	98.297,44
Stand 31.12.2018	382.193,30	4.247,79	386.441,09

Zu Zugang

Zu Bauhof

Zusammensetzung:

	EUR	EUR
<u>Fuhrpark</u>		
1 Traktor John Deere	51.639,67	
1 Wasserdampf-Unkrautvernichter	21.166,92	
1 Salzstreuer	4.424,52	
1 Schneepflug	3.643,72	
2 Anhänger	7.313,80	88.188,63
<u>Geräte und Werkzeuge</u>		
1 E-Bike		1.299,00
<u>Büroeinrichtung</u>		
1 Notebook		1.415,54
<u>Geringwertige Anlagegüter</u>		
11 Einzelposten laut Aufstellung der Stadtwerke		5.126,58
		96.029,75

Zu Friedhofswesen

2 Ruhebänke (Zugang EUR 686,94).

Zu Abgang

Zu Bauhof

Zusammensetzung:

	Anschaffungs- kosten	Kumulierte Abschreibung	Abgang Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR
<u>Fuhrpark</u>			
1 KFZ Citroen Jumper	26.938,04	26.938,04	0,00
<u>Geräte und Werkzeuge</u>			
1 Stihl Hochentaster	557,94	557,94	0,00
1 Fahrrad Oregon Staiger	1.340,00	1.340,00	0,00
	28.835,98	28.835,98	0,00

Die Anlagegegenstände wurden im Berichtsjahr für EUR 2.900,00 veräußert.

Zu Abschreibung

Zu Bauhof / Friedhofswesen

Methode: linear

Sätze:	%
Kompaktschlepper	16,67
Radlader	10,00
Sonstiger Fuhrpark	10,00 - 16,67
Betriebsausstattung	6,67 - 10,00
Werkzeuge und Geräte	20,00
Betriebsfunk, Telematiksystem	12,50
Büroeinrichtung	10,00 - 20,00
Geringwertige Anlagegüter (Anlagepool)	20,00

**4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

Entwicklung:

	Friedhofs- wesen
	EUR
Stand 01.01.2018	625,00
Zugang	1.683,00
	2.308,00
Umbuchung	625,00
Stand 31.12.2018	1.683,00

Zu Zugang

Zu Friedhofswesen

Wegebau Urnenreihen- und Urnenwahlgräber (Feld 4) auf dem Friedhof Trierer Landstraße.

Zu Umbuchung

Die Umbuchung betrifft Wegebauarbeiten für Einzelwahlgräber.

## B. UMLAUFVERMÖGEN

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Vorräte	32.682,92	33.280,01
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.066.856,63	1.063.584,81
	1.099.539,55	1.096.864,82

### I. Vorräte

#### 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofswesen		Insgesamt
	Streugut	Schriftplatten	Verschlussplatten	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	28.340,35	3.589,41	1.350,25	33.280,01
Materialeinkauf	14.296,13	0,00	0,00	14.296,13
	42.636,48	3.589,41	1.350,25	47.576,14
Materialverbrauch	12.893,04	1.794,71	205,47	14.893,22
Stand 31.12.2018	29.743,44	1.794,70	1.144,78	32.682,92

#### Zu Stand 31.12.2018

##### Zu Bauhof

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 waren laut Stichtagsinventur 291,92 t Streusalz für den Winterdienst im Bestand.

##### Zu Friedhofswesen

##### Zu Schriftplatten

Es handelt sich um 38 Schriftplatten für Rasengräber.

##### Zu Verschlussplatten

Es handelt sich um 39 Verschlussplatten für Urnenwände.

## II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.759,21	21.339,42
Forderungen an den Einrichtungsträger	1.042.745,57	1.034.692,18
Sonstige Vermögensgegenstände	4.351,85	7.553,21
	1.066.856,63	1.063.584,81

### 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Nebenerlöse	1.661,12	903,10
<u>Friedhofswesen</u>		
Bestattungsgebühren	25.609,87	27.790,96
Erstattung Grabpflege (Ordens- und Priestergräber)	821,74	1.883,27
./ Einzelwertberichtigung	8.033,52	8.937,91
./ Pauschalwertberichtigung	300,00	300,00
	18.098,09	20.436,32
Insgesamt	19.759,21	21.339,42

#### Zu Bauhof

Die Forderungen der Stadtwerke aus Bauhofleistungen für die Stadt sind unter dem Posten „Forderungen an den Einrichtungsträger“ ausgewiesen.

#### Zu Friedhofswesen

#### Zu Einzelwertberichtigung

Forderungen, die uneinbringlich erscheinen, wurden zu 100 % einzelwertberichtigt. Im Berichtsjahr betragen diese Forderungen EUR 8.033,52.

Zu Pauschalwertberichtigung

Berechnung:

	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2018	26.431,61
./. Einzelwertberichtigung	8.033,52
	18.398,09
davon 1,50 %	275,97
gerundet	300,00

**2. Forderungen an den Einrichtungsträger**

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Sonderkasse	817.938,61	532.830,79
Unterhaltung Straßen und Anlagen	112.137,10	309.468,95
Personalkostenerstattung "Teilhaushalt Tiefbau"	7.047,60	15.443,43
Abrechnung Rufbereitschaft / Winterdienst	34.683,45	43.530,63
Forderungen aus der Abrechnung von Lagerkosten	3.510,80	8.133,40
Betriebszweig Konversion, Abrechnung Winterdienst	415,12	0,00
Betriebszweig Stadtentwässerung, Nebenerlöse	322,00	0,00
Erstattung aus Nebenkostenabrechnung	10,57	40,11
	976.065,25	909.447,31
<u>Friedhofswesen</u>		
Sonderkasse	20.564,33	16.495,66
Pflegeanteil Priestergräber	205,43	470,82
Erstattung aus Nebenkostenabrechnung	2,36	10,31
Abrechnung Kostenanteile Stadt - Nutzungsentgelte	0,00	49,64
	20.772,12	17.026,43
<u>Straßenreinigung</u>		
Reinigung Straßen und Plätze	30.879,59	94.720,29
Erstattung aus Nebenkostenabrechnung	0,33	1,22
Abrechnung Kostenanteile Stadt - Straßenreinigung	15.028,28	13.496,93
	45.908,20	108.218,44
<b>Insgesamt</b>	<b>1.042.745,57</b>	<b>1.034.692,18</b>



### 3. Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Arbeitnehmer, Warenrückgabe	347,66	0,00
Erstattung Versicherungsschaden	0,00	2.409,88
Arbeitnehmer, Telefonkostenerstattung	0,00	217,80
Arbeitnehmer, Lohn- und Gehaltsvorschuss	300,00	0,00
Restbetrag Umsatzsteuer 4. Quartal 2018	74,29	0,00
Erstattung Strom / Gas	1.976,26	1.671,53
	2.698,21	4.299,21
<u>Friedhofswesen</u>		
ADD Trier, Erstattung Neuanpflanzung Jüdischer Friedhof nach Sturmschäden	0,00	2.404,66
Innogy Trier, Netznutzungsentgelte	0,00	167,63
Sonstiges	0,00	336,79
Erstattung Strom / Gas	1.649,65	315,50
	1.649,65	3.224,58
<u>Straßenreinigung</u>		
Innogy Trier, Netznutzungsentgelte	0,00	0,95
Arbeitnehmer, Telefonkostenerstattung	0,00	12,00
Erstattung Strom / Gas	3,99	16,47
	3,99	29,42
<b>Insgesamt</b>	<b>4.351,85</b>	<b>7.553,21</b>

### C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Kfz-Steuern Folgejahr	2.895,00	2.635,00
Besoldung	1.111,54	1.111,54
Versorgungskassenumlage Beamte	0,00	777,00
Werbeflächen VG Wittlich-Land	0,00	211,22
Software Assurance	72,87	0,00
	4.079,41	4.734,76
<u>Friedhof</u>		
Softwarepflege WinFried	1.919,24	1.233,79
Friedhofswesen Online	373,96	361,47
Besoldung	177,86	177,86
Versorgungskassenumlage Beamte	0,00	124,00
Software Assurance	24,29	0,00
	2.495,35	1.897,12
<u>Straßenreinigung</u>		
Versorgungskassenumlage Beamte	44,47	44,47
Besoldung	0,00	31,00
	44,47	75,47
<b>Insgesamt</b>	<b>6.619,23</b>	<b>6.707,35</b>

**PASSIVSEITE**

**A. EIGENKAPITAL**

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Stammkapital	1.279.000,00	1.279.000,00
Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse)	221.716,32	221.716,32
Allgemeine Rücklage	646.761,63	646.761,63
Verlustvortrag	305.485,74	251.362,83
Jahresgewinn (+) / -verlust (-)	+17.049,49	-54.122,91
	1.859.041,70	1.841.992,21

**I. Stammkapital**

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR
Stammkapital	1.023.000,00	256.000,00	1.279.000,00

Unveränderter Ausweis gegenüber dem Vorjahr.

31.12.2018    31.12.2017  
EUR            EUR

**II. Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse)**

221.716,32    221.716,32

Rücklagen des Betriebszweiges Friedhofswesen.

Unveränderter Ausweis zum Vorjahr.

**III. Allgemeine Rücklage**

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	640.111,73	6.649,90	646.761,63

#### IV. Verlustvortrag

Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Straßen- reinigung	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	-230.152,83	-6.412,57	-14.797,43	-251.362,83
Jahresverlust 2017	-9.858,54	-12.386,03	-31.878,34	-54.122,91
Stand 31.12.2018	-240.011,37	-18.798,60	-46.675,77	-305.485,74

#### Zu Jahresverlust 2017

Der konsolidierte Jahresverlust 2017 von EUR 54.122,91 wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 22. November 2018 auf neue Rechnung vorgetragen.

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>V. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)</b>	<u>+17.049,49</u>	<u>-54.122,91</u>

Über die Behandlung des Jahresgewinnes in Höhe von EUR 17.049,49 hat der Stadtrat zu beschließen.

Ermittlung des liquiditätswirksamen Jahresergebnisses:

	EUR
Jahresergebnis	+17.049,49
zuzüglich Aufwendungen, die nicht zu Ausgaben führen	
- Abschreibungen	190.332,18
abzüglich Erträge, die nicht zu Einnahmen führen	
- Auflösung langfristiger passiver Rechnungsabgrenzungsposten (Grabnutzungsentgelte)	131.723,78
abzüglich Ausgaben, die keine laufenden Aufwendungen sind	
- planmäßige Darlehenstilgung	31.435,77
zuzüglich Einnahmen, die keine laufenden Erträge sind	
- Zuführung zu langfristigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten	140.005,86
Liquiditätsüberschuss	184.227,98

## B. RÜCKSTELLUNGEN

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>1. Sonstige Rückstellungen</b>	<u>100.547,42</u>	<u>73.750,00</u>

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.2018	Inanspruch- nahme A= Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Urlaubs- und Freizeitausgleich	51.000,00	51.000,00	41.200,00	41.200,00
Prüfungs- und Beratungskosten	8.500,00	8.466,99 A= 33,01	8.700,00	8.700,00
Interne Abschlusskosten	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Berufsgenossenschaftsbeitrag	450,00	444,74 A= 5,26	300,00	300,00
Altersteilzeit	0,00	0,00	37.347,42	37.347,42
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	3.800,00	3.800,00	3.000,00	3.000,00
	<u>73.750,00</u>	<u>73.711,73</u> A= 38,27	<u>100.547,42</u>	<u>100.547,42</u>

Zu Urlaubs- und Freizeitausgleich

Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Straßen- reinigung	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	49.900,00	850,00	250,00	51.000,00
Inanspruchnahme	49.900,00	850,00	250,00	51.000,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung	40.700,00	400,00	100,00	41.200,00
Stand 31.12.2018	40.700,00	400,00	100,00	41.200,00

Die Rückstellung wird zur Abgeltung geleisteter Überstunden und der Gleitzeitguthaben gebildet. Bemessungsgrundlage ist der Bruttopersonalaufwand einschließlich Arbeitgeberanteile und ZVK- bzw. Versorgungsumlagen.

Zu Prüfungs- und Beratungskosten

Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Straßen- reinigung	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	4.300,00	2.100,00	2.100,00	8.500,00
Inanspruchnahme	4.266,99	2.100,00	2.100,00	8.466,99
Auflösung	33,01	0,00	0,00	33,01
	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung	4.500,00	2.100,00	2.100,00	8.700,00
Stand 31.12.2018	4.500,00	2.100,00	2.100,00	8.700,00

Die Zuführung erfolgte in Höhe der voraussichtlichen Prüfungskosten für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018.

Die Inanspruchnahme diente zur Abdeckung der Prüfungskosten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018.

Zu Interne Abschlusskosten

Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Straßen- reinigung	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	8.000,00	1.500,00	500,00	10.000,00
Inanspruchnahme	8.000,00	1.500,00	500,00	10.000,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung	8.000,00	1.500,00	500,00	10.000,00
Stand 31.12.2018	8.000,00	1.500,00	500,00	10.000,00

Die Rückstellung wird in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen der Mitarbeiter für die Erstellung des Jahresabschlusses zum jeweiligen Bilanzstichtag, dessen Arbeiten Anfang des Folgejahres erfolgen, gebildet.

### Zu Berufsgenossenschaftsbeitrag

Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	300,00	150,00	450,00
Inanspruchnahme	294,74	150,00	444,74
Auflösung	5,26	0,00	5,26
	0,00	0,00	0,00
Zuführung	200,00	100,00	300,00
Stand 31.12.2018	200,00	100,00	300,00

In Höhe des voraussichtlichen Beitrags an die Gartenbau-Berufsgenossenschaft für das Umlagejahr 2018 wurde ein entsprechender Betrag zurückgestellt. Bemessungsgrundlage ist der Beitragsbescheid des Vorjahres unter Berücksichtigung der Entwicklung der Mitarbeiterzahlen. Die Vorjahresrückstellung wurde verbraucht und im Übrigen ergebniswirksam aufgelöst.

### Zu Altersteilzeit

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen wurde gebildet für Verpflichtungen gegenüber einem Mitarbeiter, mit dem eine entsprechende Altersteilzeitvereinbarung geschlossen wurde.

Die Rückstellung für das Blockmodell beinhaltet grundsätzlich die Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen und aus Aufstockungsleistungen einschließlich Sozialabgaben.

### Zu Aufbewahrung Geschäftsunterlagen

Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Straßen- reinigung	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	2.400,00	1.300,00	100,00	3.800,00
Inanspruchnahme	2.400,00	1.300,00	100,00	3.800,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung	1.900,00	1.000,00	100,00	3.000,00
Stand 31.12.2018	1.900,00	1.000,00	100,00	3.000,00

Die Rückstellung berücksichtigt die zu erwartenden Archivierungskosten für Geschäftsunterlagen im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Wittlich. Bemessungsgrundlage sind die anteiligen Raumkosten.

Auf eine Abzinsung wurde wegen Geringfügigkeit verzichtet.

### C. VERBINDLICHKEITEN

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	626.693,50	658.129,27
Erhaltene Anzahlungen	24.052,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	64.783,52	65.156,22
Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	87.142,78	169.474,62
Sonstige Verbindlichkeiten	11.709,59	12.973,16
	814.381,39	905.733,27

#### 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Zusammensetzung und Entwicklung nach Betriebszweigen:

	Bauhof	Friedhofs- wesen	Insgesamt
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2018	315.177,67	342.951,60	658.129,27
Tilgung	15.307,62	16.128,15	31.435,77
Stand 31.12.2018	299.870,05	326.823,45	626.693,50

Zur Zusammensetzung und Entwicklung verweisen wir auf die Anlage 6.

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2017</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
<b>2. Erhaltene Anzahlungen</b>	<u>24.052,00</u>	<u>0,00</u>

Erhaltene Anzahlungen auf Grabräumungsgebühren.

#### 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
Bauhof	16.915,36	22.948,88
Friedhofswesen	13.523,28	21.227,29
Straßenreinigung	34.344,88	20.980,05
	64.783,52	65.156,22



#### 4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Stadt Wittlich, Abrechnung Rufbereitschaft	11.200,00	18.586,84
Wasserbezug	2.450,43	2.486,40
Personalkostenerstattung Winterdienst	8.401,00	3.741,75
Sonstiges	1.684,09	2.651,16
	<b>23.735,52</b>	<b>27.466,15</b>
<u>Friedhofswesen</u>		
Wasserbezug	5.093,44	3.609,42
Abrechnung Anteil öffentliches Grün	2.877,95	2.859,40
Personal- und Sachkostenerstattungen	1.344,16	643,79
Sonstiges	168,60	279,41
	<b>9.484,15</b>	<b>7.392,02</b>
<u>Straßenreinigung</u>		
Sonderkasse	53.571,01	134.427,63
Übrige Personal- und Sachkostenerstattungen	336,04	149,67
Sonstiges	16,06	39,15
	<b>53.923,11</b>	<b>134.616,45</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>87.142,78</b>	<b>169.474,62</b>

## 5. Sonstige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung:

	31.12.2018	31.12.2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Noch auszahlende Löhne und Gehälter Dezember		
laufendes Jahr	11.542,51	12.443,65
Sonstiges	0,00	144,71
	11.542,51	12.588,36
<u>Friedhofswesen</u>		
Noch auszahlende Löhne und Gehälter Dezember		
laufendes Jahr	63,94	60,38
Sonstiges	0,00	141,84
	63,94	202,22
<u>Straßenreinigung</u>		
Noch auszahlende Löhne und Gehälter Dezember		
laufendes Jahr	103,14	181,83
Sonstiges	0,00	0,75
	103,14	182,58
<b>Insgesamt</b>	<b>11.709,59</b>	<b>12.973,16</b>

## D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Position betrifft den Betriebszweig Friedhofswesen.

Entwicklung:

	EUR
Stand 01.01.2018	1.351.298,30
Zuführung	140.005,86
	1.491.304,16
Abgang	2.119,94
Auflösung	131.723,78
Stand 31.12.2018	1.357.460,44

### Zu Zuführung

Gebühren für Nutzungsrechte von Grabstätten und Urnennischen, die in 2018 veranlagt wurden.

### Zu Auflösung

Die Auflösung der Grabnutzungsentgelte erfolgt entsprechend der Dauer des Grabnutzungsrechtes.

Zur Zusammensetzung und Entwicklung verweisen wir auf die Anlage 7.

-----

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. Umsatzerlöse

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Leistungen an die Stadt und Städtische Einrichtungen	1.447.731,77	1.368.905,16
Nebenerlöse	244.319,90	263.065,74
Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (gesamt)	361.941,28	379.056,51
	2.053.992,95	2.011.027,41
- abzüglich innerbetriebliche Leistungsverrechnung aus der Konsolidierung Friedhofswesen und Straßenreinigung	-208.863,06	-253.168,95
	1.845.129,89	1.757.858,46
<u>Friedhofswesen</u>		
Kostenanteil der Stadt für das öffentliche Grün	135.122,05	135.140,60
Auflösung Grabnutzungsentgelte	131.723,78	126.448,98
Bestattungsgebühren	78.883,68	73.955,52
Erstattungen für Grabpflege	17.747,13	17.180,99
Nebenerlöse	22.937,21	26.017,62
	386.413,85	378.743,71
<u>Straßenreinigung</u>		
Erlöse aus Straßenreinigungsgebühren	250.308,17	248.024,29
Anteil der Stadt an Straßenreinigungsgebühren	85.228,28	96.696,93
Leistungen an die Stadt	81.538,88	82.517,84
Nebenerlöse	3.212,44	3.174,69
	420.287,77	430.413,75
<b>Insgesamt</b>	<b>2.651.831,51</b>	<b>2.567.015,92</b>

Zu Nebenerlöse

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Erstattung Personalkosten	210.047,60	232.443,43
Kostenanteil Halle Gutenbergstraße	14.703,79	14.741,23
Erstattung Miete Salzhalle	3.672,00	3.672,00
Lagerkosten	3.510,80	8.133,40
Telefonkostenerstattungen	432,24	457,80
Sonstige	11.953,47	3.617,88
	244.319,90	263.065,74
<u>Friedhofswesen</u>		
Nutzungsentgelte Stadt Wittlich	11.192,55	13.649,64
Grundstückspacht JVA Wittlich	6.999,66	6.857,21
Grabräumungen / Pflege Umbettungen	2.174,70	3.875,88
Sonstige	2.570,30	1.634,89
	22.937,21	26.017,62
<u>Straßenreinigung</u>		
Erstattung Durchführung Winterdienst für LBM Trier	3.159,57	3.159,57
Sonstige	52,87	15,12
	3.212,44	3.174,69
<b>Insgesamt</b>	<b>270.469,55</b>	<b>292.258,05</b>

Zu Friedhofswesen

Zu Nutzungsentgelte Stadt Wittlich

Erstattung der Stadt Wittlich als Ausgleich für die entgangene Auflösung der Grabnutzungsentgelte auf Grund einer nicht aufwandsdeckenden Veranlagung für die Jahre bis 1996.

Zu Bauhof

Zu Leistungen an die Stadt und Städtische Einrichtungen

Zusammensetzung nach Haushaltsstellen:

	2018	2017
	EUR	EUR
Stadtstraßen	692.545,52	600.278,40
Kinderspielplätze	141.577,74	148.542,40
Feldwirtschaftswege	109.817,38	103.869,15
Sonstige Nebengeschäfte	85.723,25	134.565,89
Säubrennerkirmes	79.481,25	71.430,40
Entleerung Abfallkörbe und Reinigung Treppenpodeste	68.740,50	60.464,40
Parkplätze	81.853,82	75.687,48
Kindergärten	25.278,10	30.581,50
Sonstiges Grundvermögen	11.889,32	10.070,65
Kulturelle Angelegenheiten	15.663,52	18.707,85
Sportstätten	3.617,70	6.831,55
Park- und Gartenanlagen	34.364,04	22.749,00
Winterdienst / Rufbereitschaft	43.483,45	52.043,79
Wassereinläufe	37.561,68	17.999,45
Sonstige unter je TEUR 10	16.134,50	15.083,25
	1.447.731,77	1.368.905,16

Zu Innerbetriebliche Leistungsverrechnung (gesamt)

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
Friedhofswesen	121.397,15	107.016,96
Straßenreinigung	87.465,91	146.151,99
Wasserwerk / Abwasserbeseitigungseinrichtung / Konversion	153.078,22	125.887,57
	361.941,28	379.056,52

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	18.600,28	18.438,34
Periodenfremde und neutrale Erträge	4.709,97	6.179,71
	23.310,25	24.618,05

### Zu Betriebliche Erträge

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Erstattung aus Sonderprogramm „Arbeit für Langzeitarbeitslose“	18.307,54	18.438,34
<u>Friedhofswesen</u>		
Schadenersatzleistungen	292,74	0,00
	18.600,28	18.438,34

Zu Periodenfremde und neutrale Erträge

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	38,27	341,68
Erstattung Nebenkostenabrechnung Vorjahr	0,00	93,86
Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	2.900,00	3.753,00
Erstattung Gasbezug Vorjahr	0,00	111,10
Erstattung Strombezug Vorjahr	113,74	62,25
Sonstiges	329,38	627,06
	3.381,39	4.988,95
<u>Friedhofswesen</u>		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	174,46
Abrechnung Verwaltungskostenbeitrag Vorjahr	300,19	523,23
Erträge aus der Herabsetzung der Wertberichtigung	985,39	293,00
Sonstiges	34,00	26,25
	1.319,58	1.016,94
<u>Straßenreinigung</u>		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	170,84
Versorgungskasse Beamte	9,00	0,00
Erstattung Nebenkostenabrechnung Vorjahr	0,00	2,98
	9,00	173,82
<b>Insgesamt</b>	<b>4.709,97</b>	<b>6.179,71</b>

**3. Materialaufwand**

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.757,64	40.606,67
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	568.234,54	557.372,43
	599.992,18	597.979,10

**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Streugut	12.893,04	23.565,08
Gas	3.444,52	3.770,36
Strom	3.690,09	3.887,05
Material ohne Lagerhaltung (Weiterberechnung an Dritte)	3.134,08	1.074,67
Wasser	895,59	931,56
	24.057,32	33.228,72
<u>Friedhofswesen</u>		
Strom	2.263,81	3.668,31
Wasser	3.436,33	1.927,32
Schriftplatten	2.000,18	1.782,32
	7.700,32	7.377,95
<u>Straßenreinigung</u>		
Streugut	10.065,19	19.112,94
	41.822,83	59.719,61
- abzüglich innerbetriebliche Verrechnung	10.065,19	19.112,94
<b>Insgesamt</b>	<b>31.757,64</b>	<b>40.606,67</b>



## b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Unterhaltung Fuhrpark	64.259,40	61.928,21
Unterhaltung Werkzeuge und Geräte	18.113,53	18.786,40
Instandhaltung Fremdfirmen	58.950,20	57.245,46
	141.323,13	137.960,07
<u>Friedhofswesen</u>		
Grünflächenpflege	76.037,51	83.130,73
Unterhaltung Friedhofsanlagen	95.005,83	89.251,21
Grabherstellung	35.000,85	34.257,09
Unterhaltung Baumgrabfeld	428,40	0,00
Unterhaltung Aussegnungshalle	17.994,14	15.330,77
Unterhaltung Jüdischer Friedhof	6.018,95	2.579,23
Unterhaltung Ehrenfriedhof	11.722,54	7.525,52
Unterhaltung Islamischer Friedhof	1.259,50	1.398,56
	243.467,72	233.473,11
- abzüglich innerbetriebliche Verrechnung	121.397,15	107.016,96
	122.070,57	126.456,15
<u>Straßenreinigung</u>		
Straßenreinigungskosten (beauftragtes Unternehmen)	233.789,52	218.138,79
Reinigung Straßeneinläufe und Säubrennerkirmes	71.051,32	72.329,72
Winterdienst	77.400,72	127.039,05
Reinigung Treppenanlagen durch Bauhof	0,00	2.487,70
	382.241,56	419.995,26
- abzüglich innerbetriebliche Verrechnung	77.400,72	127.039,05
	304.840,84	292.956,21
<b>Insgesamt</b>	<b>568.234,54</b>	<b>557.372,43</b>

## 4. Personalaufwand

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
Löhne und Gehälter	1.309.574,31	1.292.408,67
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	366.617,05	366.654,60
- davon für Altersversorgung:	(117.647,09)	(117.302,07)
	1.676.191,36	1.659.063,27

**a) Löhne und Gehälter**

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Vergütung kaufmännische / gewerbliche Mitarbeiter	1.251.962,43	1.232.257,98
<u>Friedhofswesen</u>		
Vergütung kaufmännische / gewerbliche Mitarbeiter	48.287,26	50.205,18
<u>Straßenreinigung</u>		
Vergütung kaufmännische Mitarbeiter	9.324,62	9.945,51
	1.309.574,31	1.292.408,67

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	236.529,60	236.693,58
Zusatz- / Versorgungskasse	107.032,00	106.436,41
Pauschalierte Lohn- und Kirchensteuer	3.313,43	3.423,56
Berufsgenossenschaftsbeitrag	1.115,62	1.149,78
	347.990,65	347.703,33
<u>Friedhofswesen</u>		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	9.095,20	9.286,87
Zusatzversorgungskasse	5.844,12	6.021,53
Berufsgenossenschaftsbeitrag	569,10	510,42
Pauschalierte Lohn- und Kirchensteuer	162,14	160,78
	15.670,56	15.979,60
<u>Straßenreinigung</u>		
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.660,44	1.711,88
Zusatzversorgungskasse	1.263,24	1.227,65
Pauschalierte Lohn- und Kirchensteuer	32,16	32,14
	2.955,84	2.971,67
<b>Insgesamt</b>	<b>366.617,05</b>	<b>366.654,60</b>

## 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
Bauhof	142.125,77	141.565,64
Friedhofswesen	48.126,01	47.140,21
Straßenreinigung	80,40	80,40
	190.332,18	188.786,25

Vergleiche hierzu die Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Anlagevermögens.

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
Betriebsaufwand	77.924,28	79.967,32
Verwaltungsaufwand	87.541,46	92.183,29
Periodenfremder und neutraler Aufwand	4.477,08	5.208,93
	169.942,82	177.359,54

Zu Betriebsaufwand

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Miete Halle Gutenbergstraße	22.134,00	22.134,00
Versicherungen	13.020,44	12.895,75
Dienst- und Schutzkleidung	6.072,82	11.500,00
Reinigung Betriebsgebäude	5.118,00	5.044,41
Instandhaltung Betriebsgebäude	5.887,62	2.839,51
Oberflächenentwässerung	3.680,04	3.680,04
Gebühren und Beiträge	2.199,86	2.177,20
Sicherheitstechnische Betreuung	152,38	1.217,86
Pacht Grundstück Otto-Hahn-Straße	1.385,60	1.385,60
Sonstige	9.543,33	5.290,24
	69.194,09	68.164,61
<u>Friedhofswesen</u>		
Abfallentsorgung	5.992,91	8.305,99
Gebühren Friedhof (Oberflächenentwässerung / Straßenreinigung)	1.831,16	2.612,16
Versicherungen	906,12	884,56
	8.730,19	11.802,71
<b>Insgesamt</b>	<b>77.924,28</b>	<b>79.967,32</b>

Zu Verwaltungsaufwand

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Verwaltungskostenbeitrag	22.000,00	20.000,00
Miete und Mietnebenkosten Verwaltungsgebäude	6.308,72	7.361,51
Porto, Telefon	5.797,83	5.644,56
Prüfungskosten	4.500,00	4.300,00
EDV-Kosten	3.847,27	4.066,64
Bürobedarf	3.321,68	3.261,34
Reisekosten	2.474,93	1.914,41
Aus- und Fortbildung	5.344,26	6.337,92
Sonstige	7.357,23	12.384,11
	60.951,92	65.270,49
<u>Friedhofswesen</u>		
Verwaltungskostenbeitrag	7.000,00	7.000,00
EDV-Kosten	3.364,44	3.437,53
Prüfungskosten	2.100,00	2.100,00
Miete und Mietnebenkosten Verwaltungsgebäude	1.512,79	1.623,21
Bürobedarf	1.177,94	1.179,13
Sonstige	1.434,23	1.623,70
	16.589,40	16.963,57
<u>Straßenreinigung</u>		
Verwaltungskostenbeitrag	7.000,00	7.000,00
Prüfungskosten	2.100,00	2.100,00
Miete und Mietnebenkosten Verwaltungsgebäude	176,27	176,18
Sonstige	723,87	673,05
	10.000,14	9.949,23
<b>Insgesamt</b>	<b>87.541,46</b>	<b>92.183,29</b>

Zu Periodenfremder und neutraler Aufwand

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Verwaltungskostenbeitrag Vorjahr	3.148,35	2.523,28
Mithilfe Winterdienst	0,00	605,02
Miete und Mietnebenkosten Verwaltungsgebäude Vorjahr	46,45	128,79
Sonstiges	505,94	1.070,32
	3.700,74	4.327,41
<u>Friedhofswesen</u>		
Einzelwertberichtigung auf Forderungen	81,00	427,00
Sonstiges	177,20	43,62
	258,20	470,62
<u>Straßenreinigung</u>		
Verwaltungskostenbeitrag Vorjahr	483,23	410,90
Sonstiges	34,91	0,00
	518,14	410,90
<b>Insgesamt</b>	<b>4.477,08</b>	<b>5.208,93</b>

**7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Zinsen Sparkassenbrief	93,33	0,00
<u>Friedhofswesen</u>		
Zinsen Sparkassenbrief	7,21	67,61
<b>Insgesamt</b>	<b>100,54</b>	<b>67,61</b>

## 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Darlehenszinsen	9.123,34	9.560,55
<u>Friedhofswesen</u>		
Darlehenszinsen	8.382,49	8.801,34
	17.505,83	18.361,89

## 9. Ergebnis nach Steuern

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
Bauhof	+25.345,82	-5.584,10
Friedhofswesen	-9.178,77	-12.386,03
Straßenreinigung	+5.110,88	-31.878,34
	+21.277,93	-49.848,47

## 10. Sonstige Steuern

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
<u>Bauhof</u>		
Kraftfahrzeugsteuer	4.188,35	4.234,35
Grundsteuer	40,09	40,09
	4.228,44	4.274,44

## 11. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)

Zusammensetzung:

	2018	2017
	EUR	EUR
Bauhof	+21.117,38	-9.858,54
Friedhofswesen	-9.178,77	-12.386,03
Straßenreinigung	+5.110,88	-31.878,34
	+17.049,49	-54.122,91

Über die Behandlung des Jahresgewinnes von EUR 17.049,49 hat der Stadtrat zu beschließen.

-----

Entwurf